



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Strategien zur Bewältigung des demografischen Wandels in Deutschland und Japan Band 2

少子高齢化対策戦略

日独の事例

第2号

Strategien zur Bewältigung
des demografischen Wandels
in Deutschland und Japan
Band 2

少子高齢化対策戦略

日独の事例

第2号

VORWORT

Dr. Friederike Bosse
Generalsekretärin
Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin

Der demografische Wandel ist eine Gestaltungsaufgabe, die Staat, Gesellschaft und die Kommunen gemeinsam zu bewältigen haben. In Japan und in Deutschland, die aufgrund der Alterung ihrer Gesellschaften vor vergleichbaren Herausforderungen stehen, müssen Lösungen für jede Ebene und für jedes Alter gefunden werden, die sich gegenseitig ergänzen und verstärken.

Das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und Japans Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MHLW) haben in Zusammenarbeit mit dem Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB) im vergangenen Jahr (2016) in Berlin einen Dialog über diese große Aufgabe begonnen. Beide Ministerien spielen eine zentrale Rolle bei der Erarbeitung von Strategien zur Bewältigung des demografischen Wandels.

Diese Kooperation wurde am 10. Mai 2017 mit einem Symposium zur „Strategie zur Bewältigung des demografischen Wandels in Deutschland und Japan“ in Tōkyō fortgesetzt, die von der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMFSFJ Elke FERNER und der Vizeministerin im MHLW FURUYA Noriko eröffnet wurde.

Themen des Symposiums waren:

- Kinderbetreuung – Ausgestaltung und Flankierung staatlicher Rahmensetzungen
- Vielfalt für die Generation 60+ – Ausgestaltung und Flankierung staatlicher Rahmensetzungen, u. a. die Aspekte länger arbeiten, selbständiges Leben im Alter, Engagement im Alter

序文

フリデリーケ・ボッセ

ベルリン日独センター事務総長

人口動態の変遷にともない日本においてもドイツにおいても社会の高齢化が急速に進んでおり、両国はともに少子高齢化対策を導入する必要性に直面しています。これは、国、社会、自治体が協力して取り組むべき課題であり、各々のレベルで解決策を模索すると同時に、その解決策が特定の世代だけを念頭に置くものではなく、世代間の協力や支援を基盤としてあらゆる人々に資するものとなることにも留意しなければなりません。

そこで、ベルリン日独センターは昨年(2016年)日本国厚生労働省およびドイツ連邦家庭高齢者女性青年省(以下:独連邦家庭省)とともに日独シンポジウム「少子高齢化対策戦略——日独の事例」をベルリン日独センターを会場に実施いたしました。というのも、少子高齢化対策の戦略づくりで中核的な役割を担うのが厚生労働省と独連邦家庭省だからです。

日独両省間の初の共同シンポジウムが奏功したことにかんがみて、継続事業として2017年5月10日に東京で日独シンポジウム「少子高齢化社会を形づくる——子どもを育み、高齢者の参画を促す」を開催しました。本シンポジウムではエルケ・フェルナー独連邦家庭省政務次官および古屋範子厚生労働副大臣に開会の基調講演をいただき、特に以下の三つのテーマを取り上げました。

- ・ 子育て支援——国による大綱条件の整備および支援
- ・ 60歳以上の世代のための多様さ——国による大綱条件の整備および支援
(高齢者の就労、高齢者の自立生活、高齢者の社会参画、他)
- ・ 子どもおよび高齢者のための相乗効果——国による大綱条件の整備および支援(モビリティ、福祉に必要な公共施設、地元におけるケア、他)

少子高齢化の影響を直に受けるのは自治体です。したがって、少子高齢化対策を模索するにあたり、自治体の役割を軽視することはできません。そこで、独連

- Synergien für Kinder und ältere Menschen im Sozialraum – Ausgestaltung und Flankierung staatlicher Rahmensetzungen u. a. in den Bereichen Mobilität, Infrastruktur, Nahversorgung

Da die Kommunen die Folgen des demografischen Wandels sehr direkt erleben, kommt ihnen eine besondere Rolle bei der Gestaltung von Lösungsansätzen zu. Daher wurde am 12. Mai 2017 auf Initiative des BMFSFJ zusätzlich eine zweite Veranstaltung in Tōkyō über den „Demografischen Wandel als kommunalpolitische Herausforderung – Lösungsstrategien japanischer und deutscher Gemeinden“ durchgeführt, die vom Deutschen Institut für Japanstudien (DIJ) und dem *Mitsubishi Research Institute* (MRI) organisiert wurde. Bei dieser Gelegenheit diskutierten Vertreter deutscher und japanischer Kommunen aus ihren Praxiserfahrungen heraus, welche Ansätze sie als Antwort auf die Herausforderung verfolgen – und mit welchem Erfolg.

Beide Veranstaltungen sind hier durch die Tagungsberichte dokumentiert.

邦家庭省の提案を得て、二日後の2017年5月12日に同じく東京で日独シンポジウム「自治体の挑戦としての人口動態の変化——日本とドイツの地方自治体の戦略と解決策」を開催いたしました。三菱総合研究所およびドイツ日本研究所の協力を得て実施した本シンポジウムには日独の地方自治体の首長をお招きし、具体的に各々の取り組みと成功事例をご紹介いただきました。

本書は上述2件のシンポジウム報告と、副大臣および政務次官の基調講演をまとめたものです。ご一読いただければ幸いです。

Symposium

Strategien zur Bewältigung des demografischen Wandels in Deutschland und Japan Band 2

Berichte der deutsch-japanischen Symposien

- „Kinder fördern, ältere Menschen aktivieren – den demografischen Wandel gestalten“ am 10. Mai 2017 in Tōkyō
- „Demografischer Wandel als kommunalpolitische Herausforderung – Lösungsstrategien japanischer und deutscher Gemeinden“ am 12. Mai 2017 in Tōkyō

Vorwort	Dr. Friederike Bosse	4
Keynote zum Symposium am 10. Mai	Elke FERNER	10
	FURUYA Noriko	28
Bericht zum Symposium am 10. Mai	Monika M. SOMMER & Joana HITZMAN	40
Einführung zum Symposium am 12. Mai	Elke FERNER	64
Bericht zum Symposium am 12. Mai	Dr. Sonja GANSEFORTH & Dr. Hanno JENTZSCH	74

Im Allgemeinen erscheinen die japanischen Eigennamen nach der dort üblichen Reihenfolge „FAMILIENNAME Vorname“. Die Transkription japanischer Namen und Wörter erfolgt nach der modifizierten Hepburn-Umschrift (Beispiel: Tōkyō). In der Hepburn-Umschrift erhalten lange Vokale ein Makron (Längestrich). Auch in Deutschland bekannte Namen und Wörter bilden hier keine Ausnahme (Beispiele: Kyōto, Ōsaka, Shōgun).

日独シンポジウム

少子高齢化対策戦略——日独の事例

第2号

日独シンポジウム報告

- ・「少子高齢化社会を形づくる —— 子どもを育み、高齢者の参画を促す」
2017年5月10日、東京開催
- ・「自治体の挑戦としての人口動態の変遷 —— 日本とドイツの地方自治体の戦略と解決策」2017年5月12日、東京開催

序文	フリデリーケ・ボッセ	5
基調講演(5月10日開催シンポジウム)		
	エルケ・フェルナー	11
	古屋範子	29
5月10日開催シンポジウム報告		
	モニカ＝M・ゾンマー&ジョアナ・ヒッツマン	41
導入の講演(5月12日開催シンポジウム)		
	エルケ・フェルナー	65
5月12日開催シンポジウム報告		
	ソニア・ガンゼフォート&ハンノ・イエンチ	75

I.

Keynote zum Symposium am 10. Mai

Elke FERNER

Parlamentarische Staatssekretärin bei der
Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

1. Einleitung

Sehr geehrte Frau Vizeministerin FURUYA, sehr geehrte Damen und Herren, herzlichen Dank für die Einladung nach Japan und für die freundliche Begrüßung!

Für mich ist dies die Gelegenheit, Japan und seine Politik von verschiedenen Seiten kennenzulernen.

Wir beschäftigen uns in diesem deutsch-japanischen Symposium nicht nur mit der Alterung als Teil des demografischen Wandels, sondern auch mit Familien und Kindern.

Außerdem findet morgen hier in Tōkyō der *Global Summit of Women* statt, der sich mit den Chancen von Frauen und den Beiträgen von Frauen zur wirtschaftlichen Entwicklung beschäftigt.

Ich freue mich sehr auf diese Tage und danke Ihnen für Ihre Gastfreundschaft.

Wir treffen uns in diesem Format zum zweiten Mal. Das erste deutsch-japanische Symposium zum demografischen Wandel hat im Januar des vergangenen Jahres (2016) in Berlin stattgefunden.

Es hat in vier Foren Bereiche beleuchtet, in denen Politik den demografischen Wandel beeinflussen und seine Folgen steuern kann:

- Bei der Unterstützung von Familien,

I.

基調講演(5月10日開催シンポジウム)

エルケ・フェルナー

ドイツ連邦家庭高齢者女性青少年省政務次官

1. はじめに

古谷範子厚生労働副大臣ならびにご列席の皆様。日本へご招待いただき、また、ご丁寧な挨拶を賜り、御礼申し上げます。

私にとって今回の訪日は、日本や日本の政治をさまざまな面から知る機会となります。

本日独シンポジウムにおいて、私たちは人口動態問題の一面としての少子高齢化社会のみならず、家庭や子どもについても議論します。

また、ここ東京で明日「世界女性サミット」が開会され、女性のチャンスや、女性による経済発展への寄与といったテーマが議題に上ります。

これからの数日間をたいへん楽しみにいたしますとともに、暖かいおもてなしに心から感謝申し上げます。

このような形で私たちが集うのは、今回で二度目です。少子高齢化対策に関する最初の日独シンポジウムは昨年(2016年)1月にベルリンで開催されました。

その第1回目のシンポジウムでは政治が少子高齢化の問題に影響力を持つ分野と、政治による今後の展開の舵取りが可能な分野について四部門のフォーラムに分けて討議しました。

- ・ 家族支援策
- ・ 高齢者のための政治
- ・ 女性の地位向上
- ・ 地方自治体における取組み

- der Politik für ältere Menschen,
- der Gleichstellung von Frauen,
- und auf der kommunalen Ebene.

Deutsche und japanische Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik haben zu diesen Themenbereichen vorgetragen.

Wir freuen uns, diesen Erfahrungs- und Wissensaustausch heute fortzusetzen. Wir können viel voneinander lernen und einander bei der Suche nach Lösungsansätzen zur Gestaltung des demografischen Wandels unterstützen.

Einig waren wir uns von Anfang darin, dass wir alle Generationen in den Blick nehmen müssen. Den demografischen Wandel zu gestalten, bedeutet nicht zuletzt, Synergien zu schaffen:

- Bildungschancen für die Kinder,
- Erwerbschancen und Gleichberechtigung für die Frauen,
- Chancen auf Aktivität und Teilhabe am Leben für die älteren Menschen.

Es gibt ganz praktische, anschauliche Beispiele für solche Synergien.

Eines davon ist die sogenannte Barrierefreiheit. Die Rampe, die man baut, um Menschen im Rollstuhl Zugang zu einem Gebäude zu verschaffen, ist genauso wichtig für ältere Menschen, die mit einem Rollator unterwegs sind, wie für junge Familien mit Kinderwagen.

Ein anderes Beispiel ist der Rollkoffer. Mir fällt die Geschichte immer wieder ein, wenn ich in ein anderes Land fliege. Der Rollkoffer sollte ursprünglich ein Produkt für ältere Menschen werden. Ein Koffer für Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr so schwer tragen können. Aber Komfort kennt kein Alter. Mittlerweile können Sie in Deutschland sogar Schülerinnen und Schüler sehen, die statt eines Schulrucksacks einen kleinen Rollkoffer hinter sich herziehen.

Es gibt verschiedene Versionen der Geschichte des Rollkoffers. Nicht jede sieht seinen Anfang in einem Seniorenprodukt. Aber egal: Schön ist die Geschichte trotzdem, weil sie deutlich macht, dass der Umgang mit dem demografischen Wandel häufig nicht besondere Lösungen für ältere Menschen erfordert, sondern Lösungen für alle: Synergien.

以上のテーマについて、日本とドイツから政治と経済分野の専門家をお招きし、基調報告をいただきました。

第1回目のシンポジウムで始まった意見や知識の交換を本日ここで継続できることをたいへん嬉しく存じます。というのも、日本とドイツは互いに多くを学び合い、少子高齢化社会を形成し、解決策を模索してゆくにあたり支援し合うことができる関係にあると考えるからです。

少子高齢化対策を考えるにあたり、あらゆる世代を視野に入れなければならないという点において、私たちの意見は当初から一致していました。少子高齢化社会の形成とは、相互作用を生み出すことを意味するからです。すなわち、

- ・ 子どもの教育の機会
- ・ 女性の就労機会と平等
- ・ 高齢者の活動の機会と社会生活への参画

などがこれにあたります。

ここでいう相互作用について、実際的かつ明確な事例がいくつもあります。

その一例はバリアフリーです。車椅子利用者のために建物の入口に設置するスロープは、シルバーカー(歩行補助車)を利用する高齢者や、ベビーカーを押している若い家族連れにとっても同様に必要なものです。

もうひとつの例はキャスター付きのスーツケースです。これは、外国に旅行する度に思い出すことですが、キャスター付きのスーツケースは、もともと高齢者向けの商品として考案されました。つまり、重いものを持ち運べない高齢者を対象とした商品だったのです。しかしながら、快適さを追求するのに年齢は関係ありません。皆様方はドイツの街中で、ランドセルの代わりにキャスター付きのスーツケースを引きながら歩いている学童を見かけることもあるでしょう。

スーツケースの由来については諸説あります。もともとシルバー向け商品として開発されたとする説ばかりではありませんが、この由来説明が素晴らしいことに変わりはありません。というのも、少子高齢化問題の取組みにおいて、多くの場合は高齢者を対象に限定した解決法ではなく、あらゆる人々に資する解決策があることを明確に指摘しているのがこの由来説明だからです。これこそが相互作用であり、すべての人のためのユニバーサルデザイン「デザイン・フォー・オール」(*design for all*)なのです。

Design for all.

2. Demografiepolitik in Deutschland

Anders als wir es noch vor zwei, drei Jahren vermutet hätten, hat sich die Demografiepolitik in Deutschland in den letzten Jahren nicht mit Alterung und Abwanderung beschäftigt, sondern mit Zuzug und Zuwanderung. Die Einwohnerzahl Deutschlands steigt nämlich bereits seit 2012 wieder an. Das Statistische Bundesamt geht derzeit davon aus, dass Ende 2016 etwa 82,8 Millionen Menschen in Deutschland lebten. Am Jahresende 2015 waren es 82,2 Millionen Menschen.

Überwiegend liegt das an Zuzügen aus dem Ausland, vielfach von Menschen, die nach Deutschland geflohen sind. Zwar ist die Flüchtlingszahl gegenüber 2015 gesunken; dennoch erwarten wir für 2016 einen positiven Wanderungssaldo von mindestens 750 000 Menschen. Da der Großteil der Zugewanderten vergleichsweise jung ist, steigt dadurch die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Auch bei der Entwicklung der Geburtenrate deutet sich eine Veränderung an. Die Geburtenzahl hat 2016 nach bisherigen Berechnungen gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Der Geburtsjahrgang 1968 hatte mit 1,49 Kindern je Frau die niedrigste Kinderzahl. Dieser Rückgang scheint gestoppt. Für die kommenden Jahrgänge zeichnet sich ein Anstieg auf knapp 1,6 Kinder ab.

Wir können alle rechnen und wissen, dass das den demografischen Wandel nicht zurückdreht. Aber Zuwanderung und Geburtenzahl zusammen zeigen auch, dass man eine einmal eingeschlagene demografische Richtung nicht einfach fortschreiben kann.

Demografie ist weder Natur noch Schicksal, sondern hängt mit gesellschaftlichen Entwicklungen zusammen. Solche Entwicklungen aber lassen sich beeinflussen, zumindest in einem gewissen Maße.

Am 16. März hat die Bundesregierung beim Demografiegipfel ihre demografiepolitische Bilanz zum Ende der 18. Wahlperiode vorgelegt. Nach aktuellen Prognosen wird sich die Bevölkerungszahl in den

2. ドイツの少子高齢化政策

2年前あるいは3年前に予想したかもしれない展開とは異なり、人口動態の変遷に関する近年のドイツの政策は高齢化や人口の流出ではなく、人口の流入、なかでも移民の流入を取組み対象としています。実際にドイツの人口は2012年から再び増加に転じています。ドイツ連邦統計局の算定によると一年前の2015年末の人口総数は8220万人でしたが、2016年末の人口は現時点の算定によると約8280万人に上昇しています。

人口増加の大部分は、ドイツへ逃れて来た多くの外国人の流入に起因しています。2016年は2015年に比べて難民の数は減少しましたが、それでも人口の流入・流出の差し引き結果は少なくとも75万人のプラスになることが見込まれています。また、難民の多くが若年層であるため、稼働能力人口が増加しています。

出生率の推移にも変化が表れています。現時点までの算定によれば、2016年の出生数も前年に比べて若干上昇しました。1968年生まれの女性1人が生む子どもの数の合計特殊出生率(合計特殊出生率は15歳から49歳までの平均値)は1.49人で、過去最低でしたが、この減少傾向は食い止められたようです。これ以降は1人当たり1.6人弱まで上昇しています。

もっとも、これだけで少子高齢化の推移が逆行に転じるわけではないことを、数値としても知識としても認識しています。しかし、人口流入と出生数の推移は、人口動態の傾向が一度向かった方向に一貫して進みつづけるだけではないことも示しています。

人口動態の変遷は自然の摂理でも宿命でもなく、社会の発展と連動するものです。社会の発展には、少なくともある程度まで影響を及ぼすことができます。

ドイツ連邦政府は3月16日に開催した人口動態(国内)サミットにおいて、第18期ドイツ連邦議会任期満了時までの少子高齢化政策の総括を示しました。最新の予測では、今後20年間の総人口数はほとんど変化しないことが見込まれています。

そして今後数年間、高齢者の介護の問題は取組みの重点事項ではなくなるかもしれません。むしろ、ドイツの労働市場や社会システム、そして、この社会で個人に求められることや価値の共有なども含む日常生活全般に、多くの移民をいかにしてうまく統合してゆくべきかという問いが肝要となりましょう。

nächsten 20 Jahren kaum verändern.

Und die vielleicht zentrale Frage der nächsten Jahre wird nicht die Frage der Versorgung älterer Menschen sein. Es wird die Frage sein, wie es uns gelingt, die zahlreichen Zuwanderinnen und Zuwanderer in den deutschen Arbeitsmarkt, ins deutsche Sozialsystem und ganz allgemein in das alltägliche Leben mit seinen Anforderungen und seinen Werten zu integrieren.

3. Kinderbetreuung

Kinderbetreuung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Zum einen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Seit Jahren steigt die Erwerbsbeteiligung von Frauen in Deutschland. Kinderbetreuung erleichtert das. Der Anstieg der Frauenerwerbstätigkeit ist demografiepolitisch von Bedeutung, weil er dazu beitragen kann, den Rückgang der Zahl der Erwerbspersonen im Zuge des demografischen Wandels auszugleichen. Salopp gesagt: Bei den Männern ist für den Arbeitsmarkt nicht mehr viel zu holen. Bei den Frauen schon; vor allem dann, wenn man bedenkt, dass viele Frauen, die in Teilzeit arbeiten, gern länger arbeiten würden. Und dass eine eigenständige wirtschaftliche Absicherung von Frauen durch Erwerbsarbeit auch mehr Sicherheit gegen Altersarmut bedeutet.

Der Global Summit of Women morgen hier in Tōkyō steht unter dem Motto „Den Zugang beschleunigen“. Gemeint ist vor allem der Zugang zu wirtschaftlichen Chancen. Da kommen natürlich global ganz unterschiedliche Perspektiven zusammen. Der äthiopische Unternehmerinnenverband kauft Grundstücke, damit Frauen die Möglichkeit haben, feste Verkaufsstände zu errichten. In Deutschland verfolgen wir die Wirkungen des Gesetzes, das feste Quoten und verbindliche Zielvorgaben für Frauen in Führungspositionen festlegt. Auch dabei ist Beschleunigung nötig.

In einer Hinsicht haben wir aber überall auf der Welt eine ähnliche Situation. Frauen erledigen den größten Teil der unbezahlten Arbeit

3. 保育サービス

乳幼児を預かる保育サービスにも重要な役割があります。

そのひとつは、職業と家庭の両立のために保育が果たす役割です。

ドイツでは長年にわたり女性の就労が増加していますが、保育サービスがこれを後押ししています。女性の就労の増加は、少子高齢化にともなう労働力人口の減少対策に寄与するため、少子高齢化政策の観点からも重要な意味を持ちます。労働市場についてややぐだけた言い方をしますと「男性にこれ以上を求めるのは無理」という状況なのです。現在、正社員であっても時短勤務をしている女性が実際はもっと長時間働きたいと考えていることを勘案すると、女性の状況は男性の状況とは異なります。また、女性が就労し、自立した経済的基盤をもつことは、より確実な老後の貧困対策でもあります。

明日東京で開会する「世界女性サミット」は「アクセシビリティを加速させる」という標語を掲げていますが、それは、とりわけ経済活動の機会へのアクセスを意図するものです。もちろん、世界各地において、それぞれ固有の展望があります。たとえば、エチオピアの女性事業者連盟は土地を購入し、エチオピアの女性が常設の販売スタンドを構えられるよう支援しています。ドイツには女性管理職のクオータ制および比率目標達成を義務づける法律がありますが、その運用効果が注視されます。この点においても加速が必要です。

しかし、世界的に類似している、あるいは共通する状況もあります。それは、家事およびケアワーク(子育て、家族の介護など)といった無報酬労働の大部分を担うのが女性であるということです。女性は有給の就労や財産の所有、管理職に就くことにおいても差別されているのです。ドイツにおける女性の無報酬労働時間は、男性の無報酬労働時間よりも一日平均87分長いそうです。しかも週末や祭日であっても変わりなく女性のほうが長く無報酬労働に就いています。ジェンダー・ケアギャップ(*gender care gap*、男女間の育児・介護時間の格差)は、ジェンダー・ペイギャップ(*gender pay gap*、男女間の賃金格差)の要因のひとつでもあります。女性が稼ぐ税引き前の時給金額は、男性よりも平均21パーセントも少ないのです。

少子高齢化対策の観点からは「ケアワークがなされることは良いことだ。そのおかげで子どもが健全に成長し、介護を必要とする人々が良き老後を過ごせるのだから」と言えましょう。

ケアワークを合理化・削減することはできません。しかし、男女で平等に分担することはできます。ドイツ政府は男性自身が家庭のためにより多くの時間を充てた

im Haushalt, in der Kindererziehung und in der Pflege von Angehörigen. Aber sie sind benachteiligt bei der bezahlten Arbeit, beim Zugang zu Kapital und Führungspositionen. In Deutschland sind Frauen im Schnitt 87 Minuten länger als Männer mit unbezahlter Arbeit beschäftigt. Jeden Tag. Dieser „*Gender Care Gap*“ ist eine Ursache des „*Gender Pay Gap*“: Frauen erhalten im Schnitt einen um 21 Prozent geringeren Bruttostundenlohn als Männer.

Aus demografiepolitischer Sicht kann man nur sagen: Gut, dass diese Sorgearbeit geleistet wird; denn sie sorgt dafür, dass Kinder gut groß werden und dass pflegebedürftige Menschen gut alt werden.

Man kann diese Arbeit nicht wegrationalisieren. Aber man kann sie gerechter zwischen Männern und Frauen aufteilen. Wir sind dabei, in Deutschland einige finanzielle Unterstützungsleistungen für Familien so zu gestalten, dass sie einen Anreiz für Männer bieten, sich mehr Zeit für Familie zu nehmen. Wir wissen, dass viele Männer das gern tun würden. Wir nennen die Idee „Familienarbeitszeit“ – beide Elternteile reduzieren ihre Arbeit gleichzeitig – und wollen das für eine gewisse Zeit durch ein staatliches Familiengeld von 300 Euro pro Monat unterstützen.

4. Betreuungsarbeit

Man kann auf der anderen Seite dafür sorgen, dass die Berufe und Bereiche aufgewertet werden, in denen Menschen dafür bezahlt werden, dass sie sich um andere Menschen kümmern. Damit diese Berufe attraktiver werden, damit dort gute Arbeit geleistet wird, die wiederum die Familien und die Frauen entlastet.

Viele soziale Berufe sind Frauenberufe; Frauen leisten nicht nur einen Großteil der unbezahlten Sorgearbeit, sondern stellen auch die Mehrheit der Berufstätigen im sozialen Bereich.

Hier komme ich zurück zur Kinderbetreuung.

Kinderbetreuung ermöglicht erstens eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit mehr Erwerbsbeteiligung von Frauen.

いと思えるよう、家庭を対象とした財政支援制度を策定中です。両親ともに労働時間を同時に減らす「家族労働時間」と呼ばれる制度で、一定期間、月額300ユーロの「家族手当」を国から支給します。これは、多くの男性が望んでいることではないでしょうか。

4. ケアワーク

他方で報酬を得るケアワークの職業や、その職種の価値を高めるよう働きかけることもできます。ケアワークが魅力的な職業になり、良き労働が実現すれば、家庭や女性にかかる負担が軽減されるからです。

社会福祉職は主に女性の職業です。無報酬のケアワークだけでなく、多くの就労女性も社会福祉職に従事しているのです。

ここで保育のテーマにふたたび言及します。

第一に、保育サービスは職業と家庭の両立のより良き実現を可能にし、女性の就業を促します。

第二に、保育士は今後の発展が見込まれる、将来性ある社会福祉職です。ドイツでは保育士が定期的にストライキをして、より良き賃金と労働条件を求めています。人の世話をする職業の価値を高めるために保育士が声を上げるのは正当なことです。また、保育職に対する要求がより高度になってきたことに、保育士自身が当事者として気づいているのです。

なぜなら、第三に、保育は子どもの教育の機会を実現する仕事だからです。家庭の事情に関係なく、保育園や幼稚園ですべての子どもに早期教育を授けることができるのです。ドイツでは両親の社会的立場によって子どもの成功のチャンスが大きく左右されますので、これは平等や社会進出の機会に関わる重要な問題でもあります。

ですから、保育の仕事を教育システムへの入口とみなし、保育士業の価値を高めなければなりません。十分な保育受入人数の確保のみならず、質の高い保育が必要です。

したがって、保育士にはさらに高度な知識とスキルが求められることとなります。なお、保育士の多くは女性で、男性はわずかです。

Kinderbetreuung ist zweitens ein sozialer Beruf mit Zukunfts- und Wachstumsperspektive. Erzieherinnen und Erzieher streiken in Deutschland regelmäßig für bessere Löhne und bessere Arbeitsbedingungen. Sie setzen sich – wie ich finde, zu Recht – dafür ein, dass die Arbeit mit Menschen aufgewertet werden muss. Und sie merken, dass die Anforderungen an ihren Beruf steigen.

Denn Kinderbetreuung ermöglicht drittens Bildungschancen für Kinder. Unabhängig von den Möglichkeiten der Eltern können Kinder in der Kinderbetreuung schon früh gefördert werden. Das ist in Deutschland, wo der Bildungserfolg stark vom sozialen Status der Eltern abhängt, eine wichtige Frage von Gerechtigkeit und sozialen Aufstiegsmöglichkeiten.

Dazu muss Kinderbetreuung aber als Einstieg ins Bildungssystem aufgewertet werden. Wir brauchen nicht nur genügend Plätze, sondern auch Qualität.

Das wiederum erhöht die Anforderungen an die Frauen – und die wenigen Männer –, die dort tätig sind.

5. Politische Maßnahmen zur Kinderbetreuung

Im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland sind die Zuständigkeiten für die Kinderbetreuung zwischen Bund, Ländern und Kommunen geteilt. Der Bund trifft die grundlegenden gesetzlichen Regelungen. Die Länder führen das Bundesgesetz aus und konkretisieren die Regelungen für ihre Region. Die Kommunen wiederum setzen die Regelungen um. Sie haben die Gesamtverantwortung für die Angebote vor Ort und werden dabei von freien Trägern unterstützt, die einzelne Kitas oder Kindertagespflegestellen betreiben.

Auch die Finanzierung wird von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam getragen, wobei der Bund bisher den geringsten Teil beisteuert. In den letzten zehn Jahren ist die Kindertagesbetreuung in Deutschland vor allem für die Kinder unter drei Jahren massiv ausgebaut worden. Seit 2013 hat jedes Kind ab dem ersten Geburtstag den Anspruch auf

5. 保育サービス政策

連邦制を敷くドイツでは、保育サービスの管轄は連邦と州、そして自治体が分担しています。連邦は基本的な法整備を担います。州は連邦による法律を履行し、地域の実情に即して具体的な規則を設けます。その規則を自治体が実際に運用します。地域で提供される保育サービスについては自治体が総合責任を負いますが、各々の託児施設を運営している民間の運営組織に支えられています。

財政面も連邦と州、自治体が共同で負担しますが、現在最も負担が少ないのは連邦です。

ここ10年でドイツは保育サービスを拡充し、特に3歳以下の子どもを対象とする託児を大幅に拡大しました。2013年以来、1歳以上の子どもはすべて保育園に在籍、あるいは保育デイクア(いわゆる「認定保育ママ」あるいは「認定保育パパ」の制度)を利用する権利を与えられています。この法的権利は画期的なマイルストーンでした。

以来、幼児を家庭の外で世話することが次第に普通になりつつあります。3歳以下の子どもの保育サービス利用率は2006年にはまだ14パーセントでしたが、2016年には33パーセントに達しています。しかしながら、ニーズはまだ完全に満たされていません。現在43パーセントの親が保育施設のウェイティングの状況にいます。

なお、移民の流入は大きなチャンス但也有しますが、移民や難民家庭の子どもが保育園や幼稚園ですぐにドイツ語を習得できる環境整備が課題となっています。

したがって、連邦と州、地方自治体は今後も拡充の継続が必要であるという見解の一致をみています。その関連で連邦はここ数年、多くの投資プログラムを基に州や地方自治体を支援してきました。今年(2017年)連邦は25億ユーロを育児支援に拠出します。

また、連邦と州は託児施設の質の向上を目指し、共同の目標を設定するための協議会を設けました。保育の質の向上については、地域ごとに地元のニーズを反映させた標準を設け、これを実施できるように州に柔軟な可能性を持たせる法律の制定を目指しています。

また同時に、保育の質の向上を促進する連邦プログラムも実施しています。

連邦プログラムである「シュプラーフ・キータース」(*Sprach-Kitas*、言語教育保育園)によって、ドイツ語習得が困難な子どもが多く通っている保育施設でのドイツ

einen Platz in einer Kindertagesstätte oder in einer Kindertagespflege. Dieser Rechtsanspruch war ein wichtiger Meilenstein.

Die Betreuung kleinerer Kinder außerhalb der Familien ist in dieser Zeit immer normaler geworden. Für die Kinder unter drei Jahren lag die Betreuungsquote 2006 noch bei 14 Prozent, 2016 bei 33 Prozent. Und noch immer ist der Bedarf nicht gedeckt. Aktuell wünschen sich rund 43 Prozent der Eltern einen Platz für ihr Kind.

Dazu kommt die Zuwanderung, verbunden mit der Riesenchance und der Aufgabe, dass die Kinder aus zugewanderten oder nach Deutschland geflohenen Familien gleich in der Kita Deutsch lernen.

Deshalb sind sich Bund, Länder und Kommunen in Deutschland einig, dass der Ausbau weitergehen muss. Mit zahlreichen Investitionsprogrammen hat der Bund die Länder und Kommunen in den letzten Jahren dabei unterstützt. In diesem Jahr (2017) investiert der Bund etwa 2,5 Milliarden Euro in die Kinderbetreuung.

Gleichzeitig haben sich Bund und Länder an einen Tisch gesetzt, um gemeinsame Ziele für die Qualität in Kindertageseinrichtungen zu erarbeiten. Unser Ziel ist ein Qualitätsentwicklungsgesetz, das den Ländern flexible Möglichkeiten gibt, nach dem jeweiligen regionalen Bedarf Standards festzulegen und umzusetzen.

Neben diesem Qualitätsentwicklungsprozess versuchen wir, die Qualität durch Bundesprogramme voranzutreiben. Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ etwa fördern wir die sprachliche Bildung in Kitas, in denen besonders viele Kinder Schwierigkeiten mit der Sprache haben. Ein weiteres Bundesprogramm heißt „KitaPlus“ und unterstützt Kitas dabei, längere und vor allem flexiblere Öffnungszeiten anzubieten. Es geht uns nicht darum, dass Kinder mehr Zeit in der Kita verbringen. Aber insbesondere für Alleinerziehende und für Eltern, die im Schichtdienst arbeiten, sind Betreuungszeiten außerhalb der üblichen Öffnungszeiten von Kitas eine große Erleichterung.

語教育を支援しています。

もうひとつの連邦プログラムは「キータ・プラス」(KitaPlus、長時間保育)」と呼ばれ、保育時間の延長や、保育時間に柔軟性を持たせることを特に支援しています。これは、子どもたちがより長い時間を保育施設で過ごすための施策ではありません。通常の保育時間外に利用できる保育サービスによって、とりわけひとり親家庭やシフト勤務の親にかかる負担を大幅に軽減するための施策です。

6. 高齢者政策——介護

ご列席の皆様、最後に、高齢者を対象とするドイツの政治に目を向けてみましょう。当然ながら高齢者のための施策は、少子高齢化対策の取組みにおけるイニシアチブの中核でありつづけます。

連邦政府は現政権期に介護強化法を三度にわたって施行し、介護政策の重要なレールを敷きました。

第一介護強化法で介護を必要とする人とその家族を対象とするサービスを大幅に拡充しました。

第二介護強化法では要介護度判断のための新しい基準を設け、認知症の患者さんが介護保険から受けられる支給を拡大しました。

そして第三介護強化法では介護相談サービスを改善し、自治体の役割を強化します。

これら一連の介護強化法により、介護の現場や実情における長年の変化に起因して生じていた多くのニーズに応じることができました。これにより、介護の将来性と安定性を一段と高めることに成功したと考えます。

7. 高齢者政策——アクティブに歳をとる

しかし、将来性のある介護という側面が、少子高齢化社会政策のたった一面にすぎないということも承知しています。

アクティブで有能な高齢者が増えてゆくことの重要性も、介護の重要性にひけをとみません。

- ・ 高齢者のニーズとは何でしょう。
- ・ 定年退職後の高齢者は、どのように社会参加できるでしょうか。
- ・ 高齢者ができることを通して他者を助け、社会発展に貢献できるためには、何

6. Politik für ältere Menschen – Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren, zum Schluss noch ein Blick auf unsere Politik für ältere Menschen. Sie steht natürlich weiter im Zentrum unserer Initiativen für die Gestaltung des demografischen Wandels. Die Bundesregierung hat in dieser Wahlperiode mit drei Pflegestärkungsgesetzen wichtige Weichenstellungen für die Pflege geschaffen. Das erste Pflegestärkungsgesetz hat die Leistungen für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen deutlich ausgeweitet.

Mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz haben wir neue Grundlagen für die Einschätzung des Grades der Pflegebedürftigkeit geschaffen. Auch Menschen, die an Demenz erkrankt sind, erhalten jetzt mehr Leistungen aus der Pflegeversicherung.

Das Dritte Pflegestärkungsgesetz schließlich verbessert die Pflegeberatung und stärkt die Rolle der Kommunen.

Mit den Pflegestärkungsgesetzen sind zahlreiche Forderungen umgesetzt worden, die sich über die Jahre aus der Praxis und Entwicklung der Pflege ergeben haben. Ich glaube, dass es uns damit gelungen ist, die Pflege ein gutes Stück zukunftsfähiger und zukunftssicherer zu gestalten.

7. Politik für ältere Menschen – Aktives Altern

Aber wir wissen, dass die Zukunftsfähigkeit der Pflege nur ein Aspekt einer Politik für ältere Menschen im demografischen Wandel ist.

Mindestens ebenso wichtig ist die wachsende Zahl aktiver und leistungsfähiger älterer Menschen.

- Was sind ihre Bedürfnisse?
- Wie können sie im Ruhestand weiter am gesellschaftlichen Leben teilhaben?
- Wie kann es gelingen, dass Ältere mit dem, was sie können, anderen helfen und die Gesellschaft voranbringen?

Ich möchte Ihnen noch vom Runden Tisch „Aktives Altern – Übergän-

をすべきでしょう。

ここで、ドイツで実施されているラウンドテーブル「アクティブに齢をとる——移行期を形づくる」を皆様にご紹介します。州や地方自治体が市民社会が集まるラウンドテーブルで、55歳以上の世代を対象に、定年退職後の生活への移行について早い時期からいかに働きかけることができるか協議しています。働きかけとは、サービスや情報を提供し、意識を持ってもらうことです。

「アクティブに齢をとる」ことへの理解を上から指示することはできません。多くの人々の活動を通じて、育ててゆかなければなりません。これらの活動について知識を得て、経験談を交換し、新しいイニシアチブを推進し、アクティブな老後のイメージを確立させることを目標に掲げ、ラウンドテーブル「アクティブに齢をとる——移行期を形づくる」が設置されました。

このラウンドテーブルは2016年の夏に欧州委員会のレファレンスサイトに選定され、活動的で健全な高齢のイノベーションを振興する優れた事例として表彰されました。

8. 最後に

ご列席の皆様、本日は以上述べた観点について皆様とともにさらに考察を深めるための機会です。

皆様から多くを学ばせていただけることを楽しみにしております。

日本とドイツは地理的に離れています。

しかしながら、両国を結びつける要素はたくさんあります。日独の協力関係には長い歴史があり、法治国家や民主主義の価値を共有し、経済大国として世界の平和と繁栄のための責任とともに担っています。そして、少子高齢化の問題も共有しています。

意見を交換し、相互に学び合い、そしてともに解決策を模索できることは素晴らしいことです。

日本には、「かわいい子には旅をさせよ」という諺があると聞きました。旅ができること、そして互いに訪問し合い、学び合えるのは素晴らしいことです。

充実したシンポジウムとなることを祈願します。

(小山田公美 訳)

ge gestalten“ in Deutschland berichten. Gemeinsam mit den Ländern, den Kommunen und der Zivilgesellschaft überlegen wir, wie wir die Gruppe der über Fünfundfünfzigjährigen rechtzeitig vor dem Übergang in den Ruhestand ansprechen können. Ansprechen heißt: Angebote machen, Bewusstsein wecken.

Ein Verständnis für „Aktives Altern“ kann man nicht von oben verordnen. Es wächst aus den Aktivitäten vieler. Diese Aktivitäten kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, neue Initiativen voranzubringen und damit die Durchsetzung eines Bildes vom aktiven Altwerden zu beschleunigen, ist das Ziel des Runden Tisches „Aktives Alter – Übergänge gestalten“.

Die Europäische Kommission hat den Runden Tisch im Sommer 2016 als „Reference Site“ aufgenommen und mit einem Preis für die herausragende Förderung von Innovation für aktives und gesundes Altern ausgezeichnet.

8. Schlussbemerkung

Sehr geehrte Damen und Herren, wir werden gemeinsam Gelegenheit haben, viele der angesprochenen Aspekte im Laufe des Tages noch zu vertiefen.

Ich freue mich darauf, mehr von Ihnen zu erfahren.

Deutschland und Japan liegen auf der Welt weit auseinander.

Aber uns verbindet vieles: eine lange Tradition der Zusammenarbeit, gemeinsame Werte von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie, eine gemeinsame Verantwortung als Wirtschaftsmächte für Frieden und Wohlstand auf der Welt. Und nicht zuletzt der demografische Wandel. Es ist gut, dass wir uns dazu austauschen, voneinander lernen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

„Schicke das Kind, das du liebst, auf Reisen“ – dieser Satz gilt in Deutschland als japanisches Sprichwort. Gut, dass wir reisen können; schön, dass wir einander besuchen und dadurch klüger werden.

Ich wünsche uns ein gutes Symposium.

Elke FERNER/エルケ・フェルナー



II.

Keynote zum Symposium am 10. Mai

FURUYA Noriko

Vizeministerin in Japans Ministerium
für Arbeit, Gesundheit und Soziales

1. Einleitung

Guten Morgen meine Damen und Herren.

Mein Name ist FURUYA Noriko, ich bin Vizeministerin in Japans Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales. Es ist mir eine große Ehre, eine der beiden Keynotes zu diesem Symposium halten zu dürfen.

Herzlich willkommen heiße ich die deutschen Regierungsvertreter und alle Angehörigen der beteiligten Organisationen und Körperschaften, die von weit her nach Japan angereist sind, allen voran Frau Elke FERNER, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie Herrn Heribert KLEENE, Bürgermeister der Gemeinde Vrees.

2. Deutsch-japanisches Symposium zum demografischen Wandel

Im Mittelpunkt dieses deutsch-japanischen Symposiums zum demografischen Wandel stehen Kinder und Senioren. Mit Blick auf unsere beiden Länder werden dabei Hilfen bei der Kinderbetreuung, Vielfalt im Leben der Generation 60+ sowie Zusammenwirken von Kinderbetreuung und Alltagsleben der Senioren beleuchtet.

Deutschland wie Japan gehören zu den weltweit führenden Wirt-

II.

基調講演(5月10日開催シンポジウム)

古屋範子
厚生労働副大臣

1. はじめに

皆様、おはようございます。

日本の厚生労働副大臣の古屋範子でございます。本シンポジウムが開催されるにあたり、開会講演の機会をいただき、大変光栄です。

遠路はるばるお越しいただきましたエルケ・フェルナー政務次官、ヴレース村のヘリベルト・クレーネ村長をはじめ、ドイツ政府関係者および関係機関の皆様
の日本へのご訪問を心より歓迎いたします。

2. 日独少子高齢化シンポジウムについて

さて、このたびの日独少子高齢化シンポジウムでは、特に子どもと高齢者に着目し、日独両国における子育て支援、60歳以上の世代の多様な生活、子育てと高齢者の老後の生活の協働について取り上げます。

日本とドイツは、ともに世界屈指の経済大国です。教育は充実し、国民は、高い生活水準を享受しております。また、人口構造については、高齢化率が2割を超え、出生率が約1.5と低いなど、似た状況にあります。こうした社会経済的に共通点を有する両国が、このシンポジウムの場を通じて、少子高齢化に関するお互いの現状や取組を共有し、高め合っていくことは大変有意義なことだと考えます。

いま日本では、すべての人々が、さまざまな困難を抱えた場合でも、社会から孤立することなく、安心してその人らしい生活を地域で送ることができる包摂的な社会、地域共生社会の実現を目指しております。

schaftsmächten. Wir verfügen über hervorragende Bildungssysteme, und unsere Bürger*innen erfreuen sich eines hohen Lebensstandards. Die Bevölkerungsstrukturen ähneln sich – u. a. übersteigt der Altenanteil jeweils 20 Prozent und die Geburtenraten weisen mit etwa 1,5 Kindern pro Frau niedrige Werte auf. Ich halte es für sehr sinnvoll, dass beide Länder angesichts dieser sozioökonomischen Gemeinsamkeiten dieses Symposium nutzen, um sich wechselseitig über den aktuellen Stand und ihre Initiativen bezüglich des demografischen Wandels zu informieren und sich so für die Zukunft zu rüsten.

In Japan streben wir eine inklusive, auf die Region basierte Gesellschaft der Koexistenz an, in der jeder Mensch – auch wenn er Probleme haben sollte – ohne in soziale Isolierung zu geraten, weiterhin in seiner Heimatregion ein sorgenfreies Leben nach seiner eigenen Fassung führen kann.

Daher stärken wir entsprechende Mechanismen nicht nur für Senioren, sondern für die gesamte Bevölkerung, einschließlich der Menschen mit Behinderung und Kinder. Ferner entwickeln wir Unterstützungssysteme, die u. a. durch die Zusammenarbeit von Bürgern und Verwaltungen zu Lösungen für verschiedenste Alltagsprobleme der Einwohner führen.

Um Schwangerschaften, Geburten und Erziehung sorgenfrei und in Sicherheit zu ermöglichen, fördern wir eine ganzheitliche Unterstützung, beispielsweise wirtschaftliche Entlastungen und verbesserte Rahmenbedingungen bei der Kinderbetreuung.

Außerdem unternehmen wir große Anstrengungen, um eine Gesellschaft zu verwirklichen, in der ältere Menschen unabhängig vom Alter eine aktive Rolle spielen können, solange sie dies wollen und dazu fähig sind.

Über konkrete Anstrengungen werden die Referenten in den jeweiligen Foren berichten. Erlauben Sie mir aber an dieser Stelle eine kurze Einführung, insbesondere zur Unterstützung der Kinderbetreuung und zu den Beschäftigungsmaßnahmen für ältere Menschen in Japan.

このため、高齢者にとどまらず、障害者や子どもを含めたすべての住民のための仕組みを強化し、地域住民が抱えるさまざまな生活課題を、住民と行政等が協働して解決につなげていく支援体制の整備を進めております。

子育て支援については、安心、安全に妊娠、出産、子育てができるよう、子育ての経済的負担の軽減や、安心して子育てができる環境整備のための施策などを通じて、総合的な支援を推進しております。

また、高齢者が意欲と能力がある限り年齢にかかわらず活躍することができる社会を実現すべく、努力を重ねております。

具体的な取組については、この後の各フォーラムにて各講演者から発表がありますが、それに先立ち、まずは私の方から、特に日本の子育て支援や高齢者雇用対策について簡単にご紹介させていただきます。

FURUYA Noriko/古屋範子



3. Die Unterstützung der Kinderbetreuung in Japan

Die japanische Bevölkerung wies in den letzten Jahren eine Stagnationstendenz auf; seit dem Höchststand im Jahr 2008 befindet sie sich nun in einer Phase des Rückgangs. Die zusammengefasste Geburtenziffer (TFR) belief sich 2015 auf 1,45, was zwar im Vergleich zu den Vorjahren ein verbesserter, aber nach wie vor niedriger Wert ist.

Ein fortschreitender Bevölkerungsrückgang und ein weiteres Sinken der Geburtenrate kann Japans sozioökonomische Grundlagen ins Wanken bringen, so dass entsprechende Gegenmaßnahmen zu den höchsten nationalen Prioritäten gehören.

Die japanische Regierung bestätigte im Juni 2016 per Kabinettsbeschluss den „Plan für ein dynamisches Engagement aller Bürger“, d. h. eine neue Konzeption zur direkten Bekämpfung der rückläufigen Bevölkerungsentwicklung. Dieser Plan zielt auf die Schaffung eines neuen sozioökonomischen Systems, das die Grundlagen der Kinderbetreuungshilfen und der Sozialversicherung stärkt und damit die Wirtschaft antreibt.

Einen Pfeiler dieses Plans bildet vor allem die „Träume inspirierende Unterstützung der Kinderbetreuung“. Ziel ist eine Gesellschaft, in der die Heirats- und Kinderwünsche möglichst vieler jungen Menschen in Erfüllung gehen und in der diese jungen Menschen die Kinder sorgenfrei zur Welt zu bringen und großziehen können.

Zu diesem Zweck werden die Kapazitätserweiterungen in der Kinderbetreuung entsprechend dem „Plan zur beschleunigten Auflösung von Wartelisten für einen Platz in einer Kinderbetreuungseinrichtung“, dessen fünfjährige Laufzeit 2017 endet, zügig fortgeführt. Die energische Frauenförderung der Regierung ABE hat die weibliche Erwerbsbeteiligung beträchtlich erhöht. Mit einer im Jahr 2015 auf über 60 Prozent gestiegenen Beschäftigungsrate junger Frauen nimmt auch die Zahl derer zu, die auf Kinderbetreuung angewiesen sind.

Aufgrund dieser Situation wird kontinuierlich an einer breiteren Versorgung mit Kindertagesstätten und an der Gewinnung von Erziehern

3. 日本の子育て支援について

日本の人口は、近年、横ばい傾向にあり、2008年をピークに人口減少局面を迎えています。日本の合計特殊出生率は2015年において1.45であり、一時期に比べて改善傾向にはありますが、依然として低い状況にあります。

このような人口減少、少子化の進展は、我が国の社会経済の根幹をゆるがしかねないものであり、少子化対策は、まさに我が国の最優先課題のひとつとなっています。

日本政府は、昨年6月、こうした人口減少社会に真正面から立ち向かうための新たなプランである「ニッポン一億総活躍プラン」を閣議決定しました。このプランでは、子育て支援や社会保障の基盤を強化し、それが経済を強化するという新たな経済社会システム創りに挑戦しているところです。

特にこのプランにおいては、「夢をつむぐ子育て支援」を柱のひとつにしています。一人でも多くの若者たちの、結婚や出産の希望がかない、安心して子どもを産み育てることのできる社会づくりを目指しています。

このため、保育の受け皿については、2017年度までの5年間を期間とする待機児童解消加速化プランにより、急速に整備が進んでいます。女性の活躍を積極的に進める安倍政権の下で、女性の労働参加の伸びは顕著となっており、若い女性の就業率が2015年時点で60パーセントを超えるまで上昇するなど、保育を必要とする方も増加しています。

こうした状況を踏まえて、引きつづき、さらなる保育園の整備や保育士の確保に取り組んでまいります。

また、結婚や子育てに関する障壁は、保育の受け皿に関するものだけではありません。若年者に非正規雇用の方が多く、経済的な不安定さにより結婚や子どもを持つことの障害となること、長時間労働により、仕事と家庭生活との両立が難しいことや男性が家事・育児に関わる時間が他の先進国と比べて極めて少ないこと、といった問題もあります。こうした問題を解決するため、政府として、この3月に「働き方改革実行計画」を取りまとめました。この計画に基づき、同一労働同一賃金などの非正規雇用の処遇改善や長時間労働の是正など、働き方改革に全力で取り組んでおります。

日本政府としては、このように少子化対策に取り組んでいるところではありますが、ドイツにおいては、2015年7月に、育児のために休業または部分休業する親の所得損失を補填する制度である「両親手当」を拡充し、仕事への早期復帰を希

gearbeitet.

Barrieren für Heirat und Kindererziehung ergeben sich aber nicht nur aus unzureichenden Kapazitäten in der Kinderbetreuung. Schwierigkeiten bereitet auch, dass es viele junge Menschen in atypischen Beschäftigungsverhältnissen gibt, die wegen der damit verbundenen wirtschaftlichen Unsicherheiten Heirat und Kinderwunsch zurückstellen. Zudem erschweren lange Arbeitszeiten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Ferner ist anzumerken, dass die Zeit, die Japans Männer für Hausarbeit und Kinderbetreuung aufbringen, im Vergleich zu anderen entwickelten Ländern gering ist. Zur Lösung dieser Probleme erarbeitete die Regierung im März 2017 einen „Aktionsplan zur Reform der Arbeitsgestaltung“. Auf dessen Grundlage konzentriert man nun alle Kräfte auf Verbesserungen bei den atypischen Beschäftigungsverhältnissen, wie etwa die Durchsetzung von gleicher Bezahlung für gleiche Arbeit, oder auf Korrekturen bezüglich der langen Arbeitszeiten. Das sind Maßnahmen der japanischen Regierung, die sie angesichts der sinkenden Geburtenrate eingeführt hat. Ich habe vernommen, dass auch in Deutschland verschiedene Initiativen zur Erhöhung der zusammengefassten Geburtenziffer (TFR) eingeleitet worden sind, wie etwa der Ausbau des „Elterngeldes“ – ein System zur Kompensation von Einkommenseinbußen der Eltern, die Elternzeit oder Elternteilzeit in Anspruch nehmen – und die Erhöhung der Anreize für Eltern, damit sie einen frühzeitigen Wiedereinstieg in ihre Arbeit anstreben. Heute würde ich gerne mehr über die deutschen Anstrengungen zur Unterstützung der Kinderbetreuung erfahren, und ich hoffe auf einen konstruktiven Austausch über zukünftige Lösungen in diesem Bereich.

4. Beschäftigungsmaßnahmen für ältere Menschen in Japan

Nun zu den Beschäftigungsmaßnahmen für ältere Menschen in Japan. Nach der jüngsten Bevölkerungsschätzung vom März 2017 wird die Gesamtbevölkerung im Jahr 2065 unter 90 Millionen liegen, und der

望する親のインセンティブを高めるなど、合計特殊出生率の向上に向けてさまざまな取組を導入していると伺っております。本日は、ドイツにおける子育て支援の取り組みについて、学ばせていただきながら、お互いに、今後のよりよい子ども・子育て支援について議論ができればと存じます。

4. 日本の高齢者雇用対策について

次に、我が国の高齢者雇用対策についてです。

この3月に公表された最新の人口推計では、2065年には総人口が9000万人を割り込み、65歳以上人口が総人口に占める割合である高齢化率は、40パーセント近い水準となるとされています。

人口が減少する中でわが国の成長力を確保していくためにも、意欲ある高齢者が年齢にかかわらず活躍することができる生涯現役社会を実現することが重要です。

そのための取組として、企業に対しては、定年を定める場合にはその年齢を60歳以上とし、定年の引き上げ、継続雇用制度の導入、定年の廃止のいずれかにより、希望者全員の65歳までの雇用確保措置を義務づけています。

あわせて、高齢者雇用に積極的な企業への支援などにより、高齢者が働きつづけることのできる環境の整備を進めています。

働きたいと考えている高齢者本人に対しては、全国のハローワークにおいて高齢者の就職支援を実施していますが、特に高齢求職者の多い主要なハローワークにおいては、高齢者のための専門の窓口を設置するなどきめ細やかな支援も提供しているところです。

また、高齢者の就労についての課題やニーズは地域ごとにそれぞれ異なります。このため、自治体が中心となって実施する地域における高齢者の就労促進のための取組や、退職高齢者を中心に生きがいを持ちながら地域で活躍できるよう働く場を提供するシルバー人材センターなど、地域の実情に応じた多様な働き方ができるような取組を支援しています。

先ほどご紹介した内容とも少し重なりますが、日本政府が昨年6月にとりまとめた「ニッポン一億総活躍プラン」の中の最大のチャレンジのひとつとして「働き方改革」を掲げており、高齢者の就労促進はその重要な課題のひとつとして、一層の取組を進めることとなっています。働きたいと願う高齢者の希望を叶えるために、さらなる定年延長や65歳以降の雇用継続を実施する企業等に対する支援、

Altenanteil, d. h. Anteil der Personen im Alter von 65 Jahren und älter an der Gesamtbevölkerung, sich auf einem Niveau von fast 40 Prozent bewegen.

Um das Wachstumspotential unseres Landes auch bei abnehmender Bevölkerung zu sichern, ist die Verwirklichung einer „lebenslang aktiven Gesellschaft“ wichtig, einer Gesellschaft, in der motivierte ältere Menschen unabhängig vom Alter eine aktive Rolle spielen können.

Um dies zu unterstützen werden die Unternehmen angehalten, bei der Festlegung einer firmeninternen Altersgrenze diese auf mindestens 60 Jahre anzusetzen. Ferner werden sie zu Maßnahmen der Beschäftigungssicherung für all jene verpflichtet, die bis zum 65. Lebensjahr arbeiten wollen, indem sie entweder die firmeninterne Altersgrenze anheben, ein Weiterbeschäftigungssystem einführen oder die firmeninterne Altersgrenze ganz abschaffen.

Gleichzeitig entwickeln wir ein günstiges Umfeld für die fortgesetzte Beschäftigung älterer Menschen, indem wir u. a. Unternehmen unterstützen, die in der Seniorenbeschäftigung besonders aktiv sind.

Die an einer Weiterbeschäftigung interessierten Senioren selbst werden in den landesweiten Arbeitsagenturen „*Hello Work*“ bei der Stellensuche unterstützt; in wichtigen Arbeitsagenturen mit besonders vielen älteren Bewerbern erfolgt eine abgestimmte Betreuung, z. B. durch die Einrichtung von speziellen Anlaufpunkten für diese Altersgruppe.

Probleme und Anforderungen im Hinblick auf die Erwerbstätigkeit älterer Menschen unterscheiden sich von Region zu Region. Deshalb unterstützen wir regionale Initiativen zur Erwerbsförderung für Senioren, die hauptsächlich von den Kommunen umgesetzt werden. Außerdem unterstützen wir Maßnahmen, die verschiedenartige Arbeitsmodelle entsprechend den lokalen Gegebenheiten ermöglichen, wie etwa Personalzentren für Senioren – die so genannte „*Silver Human Resources Centers*“ – damit vor allem ältere Ruheständler in sinnvoller Weise aktiv sein können.

Die vorhin in ähnlichem Zusammenhang angesprochene „Reform der Arbeitsgestaltung“ wird als eine der größten Herausforderungen

環境整備を進めるとともに、企業における高齢者の再就職の受入れを促進するなど、先ほど述べた施策を含め、高齢者雇用対策をより一層推し進め、高齢者の就労促進に努めていくこととしています。

既に高齢化の問題に直面しているドイツにおいても、65歳以上の就業率の改善は大きな課題かと思いますが、どのようにこの問題に取り組まれているのか、是非参考にさせていただきたいと思います。

5. 最後に

最後に、今回のシンポジウムが、日本とドイツ両国にとって実り多いものとなることを、そして両国の友好関係がますます深まることを心より祈念し、私の挨拶とさせていただきます。ご清聴ありがとうございました。

innerhalb des im Juni 2016 von der japanischen Regierung erstellten „Plans für ein dynamisches Engagement aller Bürger“ hervorgehoben. Die Erwerbsförderung der Senioren gehört zur vordringlichen Aufgabe dieses Plans, so dass weiterführende Anstrengungen unternommen werden.

Um den Wünschen motivierter älterer Menschen zu entsprechen, forcieren wir die Beschäftigungsmaßnahmen für Senioren und bemühen uns um ihre Erwerbsförderung. Dazu gehören die bereits erwähnten Maßnahmen sowie die Unterstützung u. a. von Unternehmen, die die firmeninterne Altersgrenze noch weiter erhöhen und eine Weiterbeschäftigung nach dem 65. Lebensjahr ermöglichen, dazu die Schaffung der entsprechenden Rahmenbedingungen, die Förderung der Akzeptanz des beruflichen Wiedereinstiegs älterer Menschen in den Betrieben usw.

Angesichts des sich bereits vollziehenden demografischen Wandels in Deutschland stellt die Verbesserung der Beschäftigungsrate von Menschen im Alter von 65 Jahren und älter sicherlich auch hier eine große Aufgabe da. Ich freue mich, etwas über Ihre Maßnahmen erfahren zu können, aus denen ich vieles lernen können.

5. Schlussbemerkung

Ich schließe meine Ausführungen mit dem aufrichtigen Wunsch, dass dieses Symposium für Deutschland und Japan fruchtbar sein und sich die freundschaftlichen Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern weiter vertiefen möge. Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

(Übersetzung: Bernd RIESSLAND)



Elke FERNER, FURUYA Noriko und Dr. Friederike Bosse/エルケ・フェルナー、古屋範子、フリデリーケ・ボッセ

III.

Bericht zum ersten deutsch-japanischen Symposium „Kinder fördern, ältere Menschen aktivieren – den demografischen Wandel gestalten“ am 10. Mai 2017 in Tōkyō

Monika M. SOMMER

Botschaftsrätin an der Deutschen Botschaft in Japan

Joana HITZMANN

Referendarin an der Deutschen Botschaft in Japan

Am 10. Mai 2017 fand das Symposium „Kinder fördern, ältere Menschen aktivieren – den demografischen Wandel gestalten“ im International House of Japan in Tōkyō statt. Die Veranstaltung wurde vom Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin (JDZB), dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und Japans Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MHLW) ausgerichtet. Dieses Symposium stellte bereits den zweiten Austausch zwischen den beiden genannten Ministerien zum Thema des demografischen Wandels dar, das erste Symposium dieser Art hatte im vergangenen Jahr (2016) in Deutschland stattgefunden. Ziel dieses Symposiums war ein erneuter Erfahrungs- und Wissensaustausch über die Entwicklungen seit 2016 sowie die fortdauernde Suche nach Lösungsansätzen zur aktiven Gestaltung des demografischen Wandels in Deutschland und Japan. In drei Foren referierten japanische und deutsche Experten aus

III.

日独シンポジウム「少子高齢化社会を形づくる

子どもを育み、高齢者の参画を促す」報告 2017年5月10日、東京開催

モニカ=M・ゾンマー

在日ドイツ連邦共和国大使館、参事官

ジョアナ・ヒッツマン

在日ドイツ連邦共和国大使館、司法修習生

2017年5月10日に東京の国際文化会館においてベルリン日独センター、日本国厚生労働省、独連邦家庭高齢者女性青少年省(以下:独連邦家庭省)の三者共催により日独シンポジウム「少子高齢化社会を形づくる——子どもを育み、高齢者の参画を促す」が開催されました。本シンポジウムは上述の日独両省庁間のすでに2度目の交流事業であり、初回は昨年ドイツで開催されました。今回のシンポジウムでは2016年以降の進展についてあらためて交流と対話を深め、日独両国における高齢化社会を積極的に形成してゆくための解決策の模索が目標に掲げられました。シンポジウムは三つのフォーラム「子育て支援」「60歳以上の世代のための多様さ」「子どもと高齢者を対象とする社会的支援の相乗効果」からなる3部構成で、各フォーラムにおいて日独の学界および政界を代表する専門家が基調報告を発表しました。

Wissenschaft und Politik zu den Themen „Kinderbetreuung“, „Vielfalt für die Generation 60+“ sowie „Synergien für Kinder und ältere Menschen“.

1. Begrüßung und Keynotes

Das Symposium wurde von Dr. Friederike BOSSE, Generalsekretärin des JDZB, eröffnet. Die darauffolgenden Keynotes wurden von der Parlamentarischen Staatssekretärin Elke FERNER (BMFSFJ) und der Vizeministerin FURUYA Noriko (MHLW) gehalten.

Staatssekretärin FERNER betonte die Relevanz von Synergien zur Gestaltung des demografischen Wandels. Ansätze, die auf den ersten Blick als Lösungen für ältere Menschen erschienen, stellten vielmehr Lösungen für alle Generationen dar. Zwar könne der demografische Wandel nicht mehr aufgehalten werden, durch gesellschaftliche Entwicklungen könne er jedoch noch beeinflusst werden. Dies zeige sich in Deutschland insbesondere durch Zuwanderung aus dem Ausland, durch welche neben der Population insgesamt auch die Geburtenrate wieder angestiegen sei. Zentrale Frage der nächsten Jahre werde daher sein, diese Zuwanderer in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Dafür spiele auch die Kinderbetreuung im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine wichtige Rolle. FERNER berief sich dabei auf die Idee der „Familienarbeitszeit“, wonach beide Elternteile ihre Arbeit jeweils reduzieren und dafür eine bestimmte Zeit lang ein staatliches Familiengeld als Ausgleich erhalten sollten. Daneben verwies FERNER auf die Erfolge des Ausbaus der Kindertagesbetreuung im Alter von unter drei Jahren sowie auf die Bundesprogramme „Sprach-Kitas“ und „KitaPlus“. Im Hinblick auf die ältere Generation habe die Bundesregierung zuletzt drei Pflegestärkungsgesetze verabschiedet, wodurch u. a. die Leistungen für Pflegebedürftige sowie die Pflegeberatung ausgeweitet worden seien. Laut FERNER sei es wichtig, älteren Menschen einen aktiven dritten Lebensabschnitt auch als Rentner*in zu ermöglichen und diese auch im Alter weiterhin an der Gesellschaft teilhaben zu lassen. Vizeministerin FURUYA knüpfte in ihrer Keynote an diesen Punkt an

1. 挨拶および基調講演

シンポジウムはベルリン日独センターのフリデリーケ・ボッセ事務総長による挨拶をもって開会し、これに古屋範子厚生労働副大臣ならびにエルケ・フェルナー独連邦家庭省政務次官の開会の基調講演がつづきました。

フェルナー政務次官は少子高齢化社会の形成における相乗効果の重要性を強調し、一見したところ高齢者のための施策と思われる手段が、実際はあらゆる世代のための解決策であり得ると述べました。少子高齢化を食い止めることはもはや不可能なものの、社会の発展のあり方次第では影響を及ぼすことは可能でありましょう。ドイツでこれを如実に表わすのが、外国から移民を受け入れた結果として総人口が増加したのみならず、出生率もふたたび上昇したことです。したがって、今後数年間の重要課題は、移民を労働市場へ統合してゆくための取り組みです。そのためには、職業と家庭の両立を担保することも必要であり、保育の課題が重要となります。これに関連しフェルナー政務次官は両親双方が労働時間を減らし、その補填として国家が「家族手当」を支給する「家族労働時間」のコンセプトにも言及しました。さらに、3歳以下の子どもを対象とした保育の拡充が成功していることと、連邦のプログラムである「シュプレーフ・キータース」(*Sprach-Kitas*、言語教育保育園)ならびに「キータ・プラス」(*KitaPlus*、長時間保育)にも言及しました。また、高齢者については独連邦政府が昨年3次にわたって介護強化法を施行し、とりわけ介護を必要とする高齢者向けの支援や、介護に関する相談の機会を拡充したことを紹介しました。最後にフェルナー政務次官は定年退職後の高齢者が人生の第3ステージを積極的に生きること、そして高齢者の積極的な社会参加を可能にすることが重要であると述べました。

これを受けた古谷副大臣の基調講演では、すべての人々が社会に取り込まれ、ともに参加できる社会の重要性が強調されました。この関連で副大臣は、国内の保育サービス強化に貢献した日本政府の「一億総活躍プラン」に言及しました。さらに、この3月にはワーク・ライフ・バランス(仕事と生活の調和)の向上を目指す改革案、とりわけ日本の長時間労働を取り組み対象とする改革案が発表されたことを報告しました。そして、日本における少子化問題を解消するための政策も策定中で、ドイツの「両親手当」(育児休業の取得によって所得が減少する人に対し、子どもの誕生前の手取り平均賃金の7割弱が支給される)制度を参照する意見も

und betonte die Wichtigkeit einer Gesellschaft, in der alle Menschen integriert sind und gemeinsam am gesellschaftlichen Leben teilhaben. In diesem Kontext verwies sie auf Japans „Plan für ein dynamisches Engagement aller Bürger“, wodurch die Kinderbetreuung in Japan gestärkt worden sei. Des Weiteren sei im März 2017 ein „Aktionsplan zur Reform der Arbeitsgestaltung“ angekündigt worden, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, insbesondere im Hinblick auf die langen Arbeitszeiten in Japan, zu fördern. Zudem strebe man Maßnahmen gegen den Geburtenrückgang in Japan an, wobei man sich ein Beispiel am Elterngeld in Deutschland nehmen wolle. Darüber hinaus ging FURUYA auf den von vielen Senioren geäußerten Wunsch ein, auch noch im Rentenalter weiterarbeiten zu wollen. Aus diesem Grunde arbeite man derzeit auch an Maßnahmen, um eine solche Weiterbeschäftigung sicherzustellen.

Bereits in den Keynotes hoben beide Regierungsvertreterinnen übereinstimmend hervor, dass der demografische Wandel nicht nur die ältere Bevölkerung, sondern alle Generationen betreffe. Beide zeigten auf, dass die jeweiligen Regierungen die bestehenden Probleme bereits intensiv angehen, aber dennoch vor vielen weiteren Herausforderungen stehen.

2. Forum 1: Kinderbetreuung

Das erste Forum wurde von TANAKA Norimichi, Stellvertretender Referatsleiter *International Affairs* (MHLW), moderiert. Die Referenten dieses Forums, Nora DAMME (Referentin im Referat „Ausbau und Qualität der Kindertagesbetreuung“, BMFSFJ) und NOMURA Satoshi (Referatsleiter *Equal Employment, Child and Family Policy Bureau*, MHLW) setzten sich mit der aktuellen Entwicklung im Rahmen der Kinderbetreuung und den Herausforderungen in diesem Bereich auseinander.

DAMME stellte dar, dass sich in der deutschen Familienpolitik seit 2003 ein Paradigmenwechsel vollzogen habe, in dessen Kern die Faktoren Zeit, Geld und Infrastruktur stehen. Seitdem sei die Anzahl der arbei-

あると述べました。古谷副大臣は、高齢者の多くが定年退職後も就業をつづけることを望んでいるとし、その希望を実現すべく高齢者の就業継続を確保するための政策も策定中だとしました。

以上のとおり、すでに日独両政府の代表者による基調講演において少子高齢化が高齢者だけにかかわる問題ではなく、すべての世代が直面している問題であることが強調されました。日独両政府はすでに問題解決に集中的に取り組んでいますが、さらなる課題も山積していることがここで示されました。

2. 第1フォーラム「子育て支援」

第1フォーラムは田中規倫(厚生労働省大臣官房国際課)総括補佐が司会を務めました。講演者はノラ・ダンメ氏(独連邦家庭省保育施設推進室)および野村知司(構成労働省雇用均等・児童家庭局総務課少子総合対策推進室)室長で、子育て支援の現状と課題について議論が展開されました。

ダンメ氏はドイツの家庭政策においては2003年のパラダイムシフト以来「時間」「金銭」「インフラ」がその中核を成す要因となっていると述べました。この時期を境に2歳から3歳の子どもを持つ母親の就業と、父親の育児休暇取得件数が増加しています。これは、上述の「両親手当」制度がもたらした成果です。ダンメ氏はさらに、包括的な評価では家族政策が出生率に好影響を及ぼしたとされると報告しました。家族政策のなかでも、保育サービスに対する公的資金の拠出が出生率の向上に与えた影響が最も顕著であり、両親手当や児童手当も出生率向上に良い影響を及ぼしています。つづいてダンメ氏は3歳以下の子どもを対象とした保育サービスの拡充について触れました。2013年以来、満1歳をむかえた子どもには保育サービスを受ける権利が与えられます。これは基本的に州と自治体の管轄分野ですが、保育サービス(保育園および保育デイケア)の拡充には国家も資金を拠出しています。さらに、保育サービスの質の向上と、全国共通の基準づくりを目指そうという動きもあります。最後に今後の展望としてダンメ氏は保育サービスの需要はさらに高まるであろうと述べ、誰もが必ず利用できるように保育サービスを整備し、質の向上を目指し、専門知識のある保育士が不足する問題も解決するために三つの政策パッケージを計画中であると報告して締めました。

tenden Mütter von Kindern zwischen zwei und drei Jahren sowie die Zahl der Elternzeit nehmenden Väter gestiegen. Diese Erfolge habe man unter anderem dem Elterngeld zu verdanken. Weiterhin wies DAMME auf eine Gesamtevaluation zum Einfluss familienpolitischer Leistungen auf die Fertilität hin. Diese habe ergeben, dass öffentliche Investitionen in die Kinderbetreuung den größten Einfluss auf die Fertilität haben. Daneben übten jedoch auch das Eltern- und das Kindergeld einen positiven Effekt auf die Fertilität aus. In ihrem nächsten Punkt fokussierte sich DAMME auf den Ausbau in der Kindertagesbetreuung für Kinder unter drei Jahren. Seit 2013 habe jedes Kind ab dem ersten Geburtstag einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Trotz der grundsätzlichen Zuständigkeit der Länder und Kommunen unterstütze der Bund den Ausbau der Kindertagesbetreuung (in Kindertagesstätten und Kindertagespflege) durch Investitionen. Zudem werde angeregt, die Qualität der Kindertagesbetreuung weiter zu verbessern und bundesweit einheitliche Standards zu erreichen. In ihrem Ausblick stellte DAMME einen weiter steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen fest. Daher plane man drei Maßnahmenpakete, um den Zugang zur Kinderbetreuung sicherzustellen, die Betreuungsqualität zu steigern und den Mangel an Fachkräften zu beheben.

NOMURA stellte zu Beginn seines Beitrags die aktuelle Entwicklung der japanischen Gesellschaft dar. Nachdem sich die Geburtenrate im Jahre 2005 auf dem Tiefstand befunden habe, sei sie zwar wieder leicht angestiegen, aber noch immer gering. Gegenwärtig gingen Prognosen davon aus, dass die Population bis zum Jahre 2060 auf 86,74 Millionen schrumpfen werde. Als Gründe für die niedrige Geburtenrate nannte NOMURA die späte Eheschließung und den Umstand, dass Ehepaare durchschnittlich nur ein Kind bekommen, obwohl sie sich oft mehr Kinder wünschten. Dieser Wunsch wird jedoch oftmals aufgrund der geringen Einkommen, den atypischen Beschäftigungsverhältnissen sowie der langen Arbeitszeiten nicht umgesetzt. Zusätzlich empfinden Elternpaare aufgrund der in Japan herrschenden langen Arbeitszeiten eine Aufgabenteilung ab dem zweiten Kind als schwierig. So geben

野村室長の基調報告では冒頭、今日の日本社会の動向が紹介されました。出生率は2005年に最低レベルまで低下した後に若干上向きとなったものの、いまだに低いレベルで推移しています。現状のままでは総人口は2060年までに8674万人まで減少することが見込まれています。出生率の低さは晩婚化の傾向と、二人以上の子を持つことを希望しながらも実際は平均して一人しか子を持たない夫婦が多い状況に起因するそうです。二人以上の子を持つ希望が叶わない要因は「低収入」「非正規雇用」「長時間労働」などですが、日本で主流となっている長時間労働のため、二人以上の子育てをしながら夫婦間で役割を分担することが困難であると感じている夫婦もとリわけ多いようです。事実、未だに50パーセントの女性が第一子出産を機に退職しています。解決の糸口として野村室長は日本政府による「働き方改革」に言及し、この改革が長い労働時間を短縮し仕事と家庭の両立の実現に寄与するものであり、既存の問題を解決できてはじめて希望出生率1.8を実現することができるだろうという考えを示しました。

つづく質疑応答・意見交換では、主に日独それぞれの国における日中の保育サービスにかかる費用負担について議論されました。ドイツでは自治体および州が費用の大部分を負担し、連邦政府の助成や両親の自己負担分で補完されるのに対し、日本では両親に大きな負担がかかっています。とはいえ、日本でも公的資金の投入により両親の自己負担を軽減することは自治体の裁量次第で可能です。その際、自己負担金額は両親の収入別にいくつかのレベルに分類されるそうです。

つぎに移民のテーマについて意見が交わされました。この議論で明らかになったのは、日本では移民問題が少子高齢化問題と関連づけて論じられることが、これまで殆どなかったという事実です。しかしながら、産業界の人材ニーズに応じ、そして人口減少も食い止めるためには移民の受け入れが重要であると野村室長は強調しました。

さらなるテーマとして日独における人材不足について、とりわけ保育士の人材不足の問題について議論されました。日独いずれにおいても保育のニーズの高まりと同時に、より多くの専門的人材が求められています。人材不足の要因としてダンメ氏も野村室長も保育士の労働条件や養成条件が魅力を欠き、収入も比較的低いことを挙げ、さらに専門スタッフに求められる内容も高度になっているとしま

noch immer 50 Prozent aller Frauen nach der Geburt eines Kindes ihre Stelle auf. Als Lösungsansatz nannte NOMURA die Arbeitsstilreform der japanischen Regierung. Durch diese sollen die langen Arbeitszeiten verkürzt und mithin auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hingewirkt werden. Sobald man die bestehenden Probleme abgearbeitet habe, sei es, laut NOMURA möglich, die Fertilitätsrate auf 1,8 zu erhöhen.

In der sich anschließenden Diskussion stand zunächst die Finanzierung der Kindertagesbetreuung in den jeweiligen Ländern im Vordergrund. Während in Deutschland die Kosten vorwiegend durch die Kommunen und Länder, mit Zuschüssen durch den Bund, sowie durch Elternbeiträge abgedeckt werden, liege in Japan eine etwas größere Last bei den Eltern. Allerdings stehe es auch japanischen Kommunen frei, die Elternbeiträge durch öffentliche Mittel zu reduzieren. Der Elternbeitrag bemesse sich dann nach dem Gehalt der Eltern und sei einkommensabhängig in mehrere Stufen gestaffelt.

Der zweite Fragenkomplex betraf das Thema Zuwanderung. Es stellte sich im Laufe der Diskussion heraus, dass in Japan Zuwanderung bisher selten mit dem demografischen Wandel in Zusammenhang gebracht worden sei. NOMURA betonte jedoch, dass Migration wichtig sei, um dem Bedarf der Industrie entgegenzukommen und der Abnahme der Bevölkerungszahl entgegenzuwirken.

In Japan wie auch in Deutschland steige mit der Nachfrage an Betreuungsplätzen auch die Anzahl der benötigten Fachkräfte. In beiden Ländern herrsche Fachkräftemangel, insbesondere in der Kinderbetreuung. Dies begründeten beide Referenten mit unattraktiven Arbeits- und Ausbildungsbedingungen sowie der vergleichsweise geringen Vergütung. Zudem seien die inhaltlichen Anforderungen an Fachkräfte gestiegen. Während Japan hier auf den Einsatz von (geringer qualifizierten) Assistenzkräften setzt, sieht man in Deutschland auch ein Potenzial in der Einbindung von neu zugewanderten Personen. Zuletzt wurden die Öffnungszeiten der jeweiligen Kinderbetreuungsstätten diskutiert. Es wurde deutlich, dass es in Japan wesentlich



von links: Monika M. SOMMER, Dr. Matthias VON SCHWANENFLÜGEL, UEDA Kunio, YAMASHITA Yoshihiro/
左から: モニカ・ゾンマー、マティアス・フォン・シュヴァーネンフリューゲル、上田国土、山下禎博

längere Öffnungszeiten als in Deutschland gibt und dass diese in Japan auch von vielen in Anspruch genommen werden. In Deutschland hingegen herrschten teils starke, regionale Unterschiede in den Betreuungszeiten. In beiden Ländern stellt sich die Frage, wie mit dem Rückgang sozialer Netze (Familie, Nachbarschaft) umzugehen sei und welche Institutionen und Strukturen diese ergänzen können.

3. Forum 2: Vielfalt für die Generation 60+

Im Fokus des zweiten Forums stand das Thema „Vielfalt für die Generation 60+“, das von Monika M. SOMMER moderiert wurde. Bei den Referenten Dr. Matthias VON SCHWANENFLÜGEL (Abteilungsleiter „Demografischer Wandel, Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege“, BMFSFJ) sowie den zwei Referenten auf japanischer Seite, UEDA Kunio (Referatsleiter *Employment Security Bureau*, MHLW) und YAMASHITA Yoshihiro (Stellvertretender Referatsleiter, *Employment Measures for the Elderly Division, Employment Development Department, Employment Security Bureau*, MHLW) handelte es sich allesamt um Vertreter der jeweiligen Ministerien, die sich mit dem Thema des aktiven Alterns auseinandergesetzt haben. Alle Referenten waren sich einig, dass es sich bei der Gruppe der über Sechzigjährigen nicht um eine homogene, sondern vielmehr um eine diverse Gruppe handele und dass das Potenzial dieser Gruppe weiter ausgeschöpft werden müsse.

VON SCHWANENFLÜGEL stellte in seinem Beitrag zunächst die Demografiestrategie der Bundesregierung vor, mit der eine bessere Koordination zwischen den unterschiedlichen Bundesressorts, sowie eine vermehrte Kooperation mit den Kommunen und der Zivilgesellschaft erreicht werden solle. Aus der Vielzahl der Arbeitsgruppen der Bundesregierung im Rahmen dieser Strategie führte er die Arbeitsgruppe „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ an, die unter der Federführung des BMFSFJ arbeitet. Darüber hinaus stellte er weitere Initiativen vor, die den Blick von der vorherrschenden Assoziation des Alters mit Gebrechlichkeit weg- und auf die Diversität des Alters hinlenken solle.

した。日本では専門性の低いアシスタントの起用による解決が見込まれています
が、ドイツでは新たに流入している移民の雇用にも可能性を見出しています。

最後に保育施設の利用時間について議論され、日本の保育園のほうがドイツ
よりもはるかに長い営業時間を設けており、また利用者も多いことが明らかになり
ました。ドイツでは保育施設の営業時間に地域差があり、一部には顕著な差が見
られます。日独いずれにおいても家族や隣人関係といった社会的ネットワークが
失われつつある今、これにどう対応すべきで、どのような機関や構造がこれを補完
できるのかという課題が浮き彫りになりました。

3. 第2フォーラム「60歳以上の世代のための多様さ」

第2フォーラムでは「60歳以上の世代のための多様さ」というテーマに焦点を
合わせ、モニカ・ゾンマー（在日ドイツ連邦共和国大使館）参事官が司会を務めま
した。マティアス・フォン＝シュヴァーネンフリューゲル（独連邦家庭省第3局「少子
高齢化、高齢者、社会福祉事業」）局長、上田国土（厚生労働省職業安定局高齢
者雇用対策課）課長、そして山下禎博（厚生労働省職業安定局雇用開発部高齢
者雇用対策副課）課長補佐が「アクティブな高齢」というテーマに取り組んでいる
省庁代表者として登壇しました。60歳以上の世代といっても、これは均一な層で
はなく多様な人々の集団であり、この世代の潜在的可能性をさらに活かしてゆく
べきであるという点において3名の基調報告者の見解が一致しました。

最初にフォン＝シュヴァーネンフリューゲル局長が、独連邦政府のさまざまな
所轄官庁間の協同体制を改善し、地方自治体との連携強化を目指す独連邦政府
の少子高齢化戦略を紹介しました。同戦略の一環として連邦政府には数多くの
作業部会が設けられましたが、本シンポジウムでは独連邦家庭省が主導する
「高齢者の自己決定にもとづく生活」作業部会が紹介されました。さらに、高齢と
いう言葉から連想されがちな「病弱・虚弱」というイメージではなく、「多様な高齢」
というイメージに人々の注目をシフトすべく活動する数多くのイニシアチブも紹介さ
れました。その一例として「高齢のイメージ」というプログラムによる「楽しかりし日々
はもうおしまい？」と題した風刺画コンテストが挙げられました。さらに、さまざま
なステークホルダー（利益代表者）に対する具体的なガイドラインの基盤となった『ド
イツ連邦政府の第7次高齢者報告書』（2016年11月11日）も紹介し、自治体により
多くの政治的責任を移譲し、さまざまなステークホルダー間でネットワークを構築

Beispielhaft stellte er das Programm „Altersbilder“ mit einem Karikaturenwettbewerb zum Thema „Schluss mit lustig?“ vor. „Der Siebte Altenbericht der Bundesregierung“ (11.11.2016), auf dessen Grundlage konkrete Handlungsempfehlungen an die jeweiligen Interessenvertreter ausgesprochen wurden, wurde ebenfalls präsentiert. Demnach soll den Kommunen mehr politische Verantwortung übertragen sowie ein Netzwerk zwischen den verschiedenen Interessenvertretern gebildet werden und der demografische Wandel als Gemeinschaftsaufgabe von Bund, Ländern und Kommunen gestaltet werden können. Abschließend ging VON SCHWANENFLÜGEL näher auf die Gestaltung des aktiven Alterns ein und stellte in diesem Zusammenhang den Runden Tisch „Aktives Altern – Übergänge gestalten“ vor, der hervorhebt, dass die rechtzeitige Vorbereitung auf den Übergang in das Rentenalter sehr wichtig sei für die Betroffenen.

UEDA referierte für Japan und behandelte in seinem Beitrag Beschäftigungsmaßnahmen für ältere Menschen. Zunächst ging er auf den zu erwartenden Rückgang der Bevölkerung und die schrumpfende Gruppe der Erwerbstätigen ein. Dies führe zu Problemen in den Unternehmen. UEDA legte jedoch – basierend auf einer Umfrage des Kabinetts – den Wunsch vieler Japaner dar, auch noch nach ihrem 65. Lebensjahr weiterzuarbeiten. Darauf aufbauend stellte UEDA zukünftige Beschäftigungsmaßnahmen für ältere Menschen vor. 99,5 Prozent aller Unternehmen hätten sich schon verpflichtet, ihren Angestellten auf deren Wunsch ihre Beschäftigung bis zum 65. Lebensjahr zu sichern, selbst wenn die betriebliche Altersgrenze niedriger liegt. Unternehmen, die über das 65. Lebensjahr hinaus eine Weiterbeschäftigung gewähren, sollen finanziell unterstützt werden. Ein weiterer Fokus liege auf der Unterstützung der Wiedereinstellung älterer Menschen. Dafür sollten die „Beratungsstellen zur Unterstützung lebenslanger Arbeit“, die sich speziell an Senioren richten, ausgeweitet werden. Daneben existiere bereits eine Vielzahl gut frequentierter Zentren für Senioren zur Stellenvermittlung. Zuletzt stellte UEDA den „Aktionsplan zur Reform der Arbeitsgestaltung“ dar. Ziel sei es, Senioren eine reelle Chance zu

することで少子高齢化の課題に連邦、州、自治体が共同で取り組むことができるだろうと述べました。最後に「アクティブな高齢化」のあり方を詳細に紹介し、それに関連して「アクティブに齢をとる——移行期を形づくる」と題されたラウンドテーブルにも言及しました。これは、年金生活への移行を早くから準備することが当事者にとって非常に重要であることを強調するものです。

日本側からの事例として上田課長は、高齢者の雇用政策について報告しました。まず、総人口の減少と就労者人口の減少が企業にとって今後問題となるだろうと述べました。しかしながら、内閣の調査によると日本人の多くが65歳を過ぎても労働することを希望しています。この現実を踏まえ、上田課長は高齢者のための将来的な雇用政策を提案しました。現在すでに99.5パーセントの企業が、たとえ企業内規定による退職年齢が65歳以下であっても、従業員の希望があれば65歳までの雇用を確保することを自主的に義務づけていますが、「65歳以上の従業員の雇用を継続する企業については、財政支援を受けられるようにすべきであろう」という考えを上田課長は述べました。さらなる焦点となったのは高齢者の再就職支援です。特に高齢者を対象としている「生涯現役支援窓口」を拡充すべきでしょう。なお、現在すでに高齢者向けの職業斡旋機関が設けられており、よく利用されているそうです。上田課長は報告の最後に「働き方改革実行計画」というアクションプランを紹介し、年齢制限のない社会の実現について述べました。このプランが目指すのは、高齢者に現実的なチャンスをもたらし、就業をつづけたいという当事者の希望を支援することです。

つづく質疑応答・意見交換では、日本の雇用継続モデルと、その大綱条件が議論の中心テーマとなりました。まずは日独における退職年齢後の雇用継続が比較されました。ドイツ側からの要望に応じて、上田課長は日本の職業紹介センターについてあらためて詳細を説明しました。それによると日本には公共職業安定所(愛称「ハローワーク」)があり、その他に会員が自主的に利用する高齢者対象の斡旋機関として「シルバー人材センター」があります。公共職業安定所は失業中の高齢者も対象としており、さまざまな分野別に窓口が設置されており、たとえば高齢者を対象とする窓口は全国に110ヶ所あります。公共職業安定所が長期的な雇用を斡旋しているのに対し、シルバー人材センターは軽易な業務の紹介に特化しています。若い世代向けの求人と、高齢者向け求人の相違を問う質問に対し上田課長は、基本的にはフルタイム職が斡旋されるべきとしたうえで、簡単な

bieten und sie bei ihrem Wunsch weiterzuarbeiten, zu unterstützen. Im Fokus der sich anschließenden Diskussionsrunde standen vor allem das japanische Weiterbeschäftigungsmodell und dessen Rahmenbedingungen. Zunächst wurde die Situation der Weiterbeschäftigung nach Eintritt des Rentenalters in Deutschland und Japan verglichen. Aufgrund des großen Interesses der deutschen Teilnehmer erläuterte UEDA noch einmal im Detail das Modell der japanischen Vermittlungsstellen. Neben den von der Regierung betriebenen Arbeitsämtern mit dem Rufnamen „Hello Work“ existiere das o. g. Modell der Zentren für Senioren zur Selbstvermittlung, die sogenannten „Silver Human Ressources Center“. Auch „Hello Work“ wendet sich an arbeitslose Senioren. Die Arbeitsämter sind in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt; für Senioren gebe es 110 spezialisierte Stellen. Arbeitsämter vermittelten langfristige Stellen, während die „Silver Human Ressources Center“ sich auf die Vermittlung leichterer Arbeiten konzentrierten. Auf die Frage nach den Unterschieden zwischen den Stellenangeboten für Jung und Alt, antwortete UEDA, dass grundsätzlich Vollzeitstellen vermittelt werden sollen. Da Senioren aber oft den Wunsch äußerten, leichtere Arbeiten mit angenehmeren Rahmenbedingungen, z. B. einer kürzeren Anfahrt zur Arbeit, aufzunehmen, werden diesen in der Regel eher niedrigschwellige Stellen in Teilzeit vermittelt. In einem solchen Fall könne man dann sogar eine Stelle unter zwei Senioren aufteilen. Abschließend stellten sowohl VON SCHWANENFLÜGEL als auch UEDA und YAMASHITA fest, dass die Sicherheit im Alter einen zentralen Punkt darstelle. Man müsse die Fähigkeiten der Älteren weiter in der Gesellschaft nutzen und diese dabei unterstützen, sich einzubringen. VON SCHWANENFLÜGEL fand insbesondere die Vermittlungsmöglichkeiten speziell für ältere Menschen interessant und schlug vor, diesem Ansatz auch in Deutschland nachzugehen.

業務と負担の少ない条件(たとえば短い通勤時間)を希望する高齢者が多いため、その場合はたいてい比較的軽易な業務がパートタイムで斡旋されると説明しました。二人の高齢者でひとつの職をシェアすることも可能だそうです。

総括としてフォン＝シュヴァーネンフリーゲル局長、上田課長、山下課長補佐の各報告者はいずれも「高齢者にとっては安全と安定が担保されることが重要である」と述べました。そのうえで高齢者の能力を社会で活かし、社会に還元することを支援してゆくべきです。フォン＝シュヴァーネンフリーゲル局長は日本の特に高齢者を対象とした斡旋の機会は興味深い取組みであるとし、ドイツでも試みることを提案しました。



4. Forum 3: Synergien für Kinder und ältere Menschen

Im letzten Forum standen die Kommunen im Vordergrund. Geleitet wurde das Forum durch Dr. Matthias VON SCHWANENFLÜGEL. Die Referenten waren Heribert KLEENE, Bürgermeister der Gemeinde Vrees (Niedersachsen) und MIYAJI Masaki, Bürgermeister der Kleinstadt Tōbetsu in Hokkaidō. Beide Bürgermeister referierten zum Thema „Synergien für Kinder und ältere Menschen“ und stellten dar, auf welche Weise sie Synergien in ihren Kommunen geschaffen haben. Zunächst ging KLEENE auf den demografischen Wandel in der Gemeinde Vrees ein. Vrees habe einen Strukturwandel erlebt, nachdem die Anzahl der ursprünglich zahlreichen landwirtschaftlichen Betriebe enorm zurückgegangen war, während die Zahl der ansässigen Gewerbe anstieg. Gleichzeitig habe sich die Bevölkerung der Gemeinde in den letzten 40 Jahren nahezu verdoppelt. Da dennoch der Alterungsprozess in Vrees voranschreite, sei das Projekt „Alt werden in Vrees“ entwickelt worden. Durch dieses wolle man sich aktiv auf das Altern der Dorfgemeinschaft vorbereiten und die älteren Menschen wieder in den Fokus rücken. In diesem Rahmen habe die Gemeinde Vrees ein sogenanntes „Bürgerhaus“ sowie barrierefreie Wohnungen gebaut, deren gesamte Planung, Bau und Bewirtschaftung die Gemeinde selbst verantwortet habe. In Planung sei darüber hinaus noch der Bau eines Intensivpflege- und Palliativzentrums. Das Bürgerhaus biete u. a. eine Tagesbetreuung für ältere Menschen an. Dadurch soll auch im Alter der Verbleib in den eigenen vier Wänden, eingebettet in der Dorfgemeinschaft, sichergestellt werden. Die Betreuung der Älteren werde zum Teil von Fachkräften und zum Teil von Ehrenamtlichen aus der Gemeinde übernommen. Um die Übernahme von ehrenamtlichen Tätigkeiten mit dem Bedarf der älteren Menschen zu koordinieren, habe die Gemeinde eine entsprechende Software entwickelt. Inzwischen habe man mit Unterstützung von Bundesmitteln über 40 Ehrenamtliche umfangreich vorbereitet auf den Dienst mit Pflegebedürftigen. Durch die Übernahme von Verantwortung in der Gemeinde werde es allen Bewohnern

4. 第3フォーラム「子どもおよび高齢者のための相乗効果」

最終フォーラムでは地方自治体が議論の対象となりました。司会はフォン＝シュヴァーネンブリューゲル局長が務め、ヘリベルト・クレネ村長(ヴレース村)および宮司正毅町長(北海道当別町)より基調報告が発表されました。両氏は「子どもおよび高齢者のための相乗効果」について論じ、それぞれの地元自治体において相乗効果を産み出すことに成功した事例を報告しました。

まず、クレネ村長が、ヴレース村の少子高齢化問題について述べました。ヴレース村では、かつて多く存在した営農事業者が著しく減少し、商業・手工事業者数が上昇するにともない構造変遷を経験し、村の人口も過去40年でほぼ倍増しました。とはいえ、ヴレース村でも高齢化は進行しています。そこで、「ヴレースで高齢を迎える」というプロジェクトが立ち上げられ、高齢者にあらためて焦点を合わせ、共同体としての村の高齢化に積極的に取り組む準備を進めています。その一環で、計画、建築、財政のすべてを村の自治体が担うコミュニティーセンター「村民の家」やバリアフリーの住居が建設されました。集中治療センターと緩和医療センターの設立も計画されています。「村民の家」では高齢者が地域共同体のなかで在宅のまま生活できるようにすることを目指し、高齢者向けのデイケアサービスを提供しています。介護には専門スタッフと地域のボランティアがあたります。高齢者のニーズとボランティアの参加を調整するためのソフトウェアも開発しました。現在では国からの資金援助も得て、40名以上のボランティアスタッフが介護を必要とする高齢者のために広範囲に活動できるよう整備されています。これらは自治体主導で進められているため、ヴレースの住民は村の社会生活に早い時期から積極的に参加できるようになっています。

つづいて宮司町長は人口が年々減少し、現在1万6000人となっている当別町を紹介しました。現在、就労可能な世代は人口の60パーセントであり、65歳以上の高齢者が31パーセントを占めています。支援策を講じなければ将来的に人口が増加に転じる見込みはありません。これに関連して宮司町長は、当別町において学生主導で立ち上げられた共益法人「ゆうゆう」を紹介しました。この団体は、関連施設において社会福祉事業を展開することを目的として設立されたものです。当別町は北海道庁所在地である札幌市にほど近い大学町で、組合やソーシャルワーカー、ボランティアなど新設に必要な人材は揃っていたといいます。共益法

von Vrees ermöglicht, frühzeitig und aktiv am sozialen Leben in Vrees mitzuwirken.

Im Anschluss stellte MIYAJI die Stadt Töbetsu vor, in welcher die Bevölkerungszahl jährlich sinke, auf zurzeit etwa 16.000 Einwohner. Derzeit bilde die Gruppe der Erwerbsfähigen 60 Prozent der Bevölkerung, während die ältere Bevölkerung ab 65 Jahren 31 Prozent darstellen. Auch in Zukunft sei ohne unterstützende Maßnahmen keine Zunahme der Bevölkerung zu erwarten. In der Sache stellte MIYAJI die gemeinnützige Körperschaft „Yüyū“ in der Kommune Töbetsu vor, die aus einer Studenteninitiative hervorgegangen sei. Zweck dieser Körperschaft sei es, sozialrelevanten Tätigkeiten in ihren Einrichtungen nachzugehen. Die Ressourcen für die Neugründung – Vereine, Sozialarbeiter und ehrenamtlich Tätige – seien in der Universitätsstadt Töbetsu nahe der Hauptstadt Sapporo bereits vorhanden gewesen. Die gemeinnützige Körperschaft bestehe aus mehreren Einrichtungen, beispielsweise aus einem offenen Salon, einem „Wohlfahrtsterminal“ oder einem gemeinschaftlich betriebenen Bauernhof. In dem offenen Salon wird Hausaufgabenhilfe für Schüler durch ältere Menschen angeboten und dabei auch der Generationenaustausch gefördert. Im „Wohlfahrtsterminal“ können sich Vereine treffen und es werden Einsätze von freiwilligen Helfern koordiniert. Auf dem gemeinschaftlich betriebenen Bauernhof schließlich wird Gemüse angebaut, das nach der Ernte in einem Restaurant verarbeitet wird. Die Arbeit auf dem Hof wirke sich positiv, teils präventiv, auf Demenzzranke aus. Darüber hinaus stellte MIYAJI zukünftige Projekte der Kleinstadt vor, die dazu beitragen sollen, die Einwohnerzahl der Stadt Töbetsu bis zum Jahre 2040 wieder der alten Zahl von 20.000 Einwohnern anzunähern. In der Diskussionsrunde wurden die von den Bürgermeisterinnen vorgestellten Ansätze verglichen. Insbesondere wurde auf das Zusammenleben zwischen Jung und Alt und die Rolle des Ehrenamtes eingegangen. Die japanische Seite zeigte auch ein großes Interesse an der positiven Entwicklung der Gemeinde Vrees im Hinblick auf den enormen Anstieg der Gewerbebetriebe. Im direkten Vergleich dazu ging MIYAJI

人「ゆうゆう」はいくつもの施設から成り、オープンサロン、福祉ターミナル、共生型コミュニティ農場などを運営しています。オープンサロンでは高齢者が学童の宿題を手助けする活動を展開し、世代間の交流が促進されています。福祉ターミナルでは組合の集会が開かれ、ここでボランティアヘルパーの配置を調整しています。コミュニティ農場では野菜を栽培し、収穫後の野菜がレストランで調理されます。農場での作業は認知症患者の作業として効果的であるだけでなく、予防効果もあります。宮司町長は小規模な自治体である当別町において将来的に計画しているプロジェクトも紹介し、これらの施策を通して2040年までには以前と同様の人口2万人に近づくことを目指していると述べました。

つづく意見交換では、ここで紹介された施策が比較され、なかでも若者と高齢者の共生や、ボランティアが担う役割について議論されました。ヴレース村の成功事例、とりわけ産業の顕著な増加について日本側参加者はおおいに興味を示しました。宮司町長は、当別町の人口増加を目指す取組みのアプローチ法に言及して、ヴレース村の事例と直接比較し、人口増加のためには雇用を増やすことが肝要であるとししました。さらに、当別町はエネルギー自給を目指しているとも述べました。当別町は道庁所在地である札幌近郊の海運の拠点という立地に加え、私立の医療大学も擁し、医療分野の就業にも魅力的な土地だといえます。

つづいて日独における地方での暮らしについて政治的な観点から議論が展開されました。クレーネ村長は、ドイツの田舎暮らしについては自意識が確立されておらず、どちらかといえばマイナスイメージのほうが勝るとしました。それに対して日本では助成金で地方創生を目指すなどの取組み進んでいます。

さらに、当別町とヴレース村が提供する高齢者向けの催し物の参加率についての質問がありました。クレーネ村長と宮司町長はいずれも女性の参加のほうが多いとし、高齢の男性を催し物に呼び込むことはさらなる課題であると述べました。

5. 総括スピーチ——まとめと展望

勝田智明(厚生労働省国際労働担当)総括審議官とフォン＝シュヴァーネンフリューゲル局長による総括スピーチがあり、まず勝田審議官がシンポジウムで浮き彫りになった日独の共通点を挙げました。つまり、日独ともに、高齢者が人生

wiederum auf die Ansätze der Stadt Tōbetsu ein, die Bevölkerungszahl zu erhöhen. Es sei von großer Relevanz, neue Arbeitsplätze zu schaffen und zudem würde die Gemeinde gern energieautark werden. Zudem profitiere Tōbetsu von seinem logistischen Standort am Meer nahe der Präfekturhauptstadt Sapporo und sei auch aufgrund einer Privathochschule für medizinische Berufe attraktiv.

Ein weiteres Thema bildete die politische Diskussion um das Landleben in Japan und Deutschland. KLEENE führte an, dass das Landleben in Deutschland mit zu wenig Selbstbewusstsein vertreten und oft als eher defizitär betrachtet werde. In Japan verfolge man dagegen den Ansatz, die Regionen mit Hilfe von Subventionen wiederzubeleben. Eine weitere Frage zielte auf die Beteiligung an den von beiden Städten angebotenen Veranstaltungen für Senioren ab. Beide Redner stellten fest, dass diese vorwiegend von Frauen angenommen würden und es noch eine weitere Herausforderung darstelle, Männer für die Veranstaltungen zu gewinnen.

5. Abschlussreden – Fazit und Ausblick

Die Abschlussreden hielten KATSUDA Tomoaki (Vizeminister, MHLW) und Dr. Matthias VON SCHWANENFLÜGEL (BMFSFJ). KATSUDA ging zunächst auf die Parallelen zwischen beiden Ländern ein, die sich im Rahmen des Symposiums herausgestellt hätten. Man verfolge ähnliche Ansätze, älteren Menschen zu ermöglichen, bis zu ihrem Tode zuhause zu leben. Weiterhin wollen beide Länder Pflegekräfte anwerben und das Berufsfeld attraktiver gestalten. Gleichwohl betonte KATSUDA, dass beide Länder auch unterschiedliche Ansätze verfolgen. Als Ergebnis hielt er fest, dass man neue Anreize aufgrund dieses Symposiums mitgenommen habe und daran anknüpfen wolle. Dem stimmte auch VON SCHWANENFLÜGEL in seinen Schlussworten zu. Er stellte fest, dass man ähnliche Herausforderungen im Bereich der Kinderbetreuung habe, aber unterschiedliche Lösungsansätze verfolge. Man sei sich jedoch einig, dass man von verschiedenen Seiten an das Problem herangehen

を全うするまで自宅で過ごせるようにすることを目指しながら類似点の多いアプローチをとっていることや、介護人材を増やし、介護職をより魅力的な職業にしてゆくべきだと考えていることを指摘しました。その一方で、日独で異なるアプローチがとられている側面もあることを勝田審議官は強調し、結論として、本シンポジウムの成果から得た新たなヒントをさらなる取組みに活かすことが望まれるとしました。フォン＝シュヴァーネンフリューゲル局長はこれに同意したうえで、日独は保育サービスの分野において共通点の多い課題を抱えつつも、異なる解決方法をとっているようだと言及しました。さまざまな角度から問題に取り組む必要があり、とくに労働環境を包括的に変えてゆくべきだという点で意見が一致しました。フォン＝シュヴァーネンフリューゲル局長は、さらに日独の異なるアプローチ法について述べ、ドイツが移民をチャンスと捉えていることに言及しました。保育をめぐる基本的な考え方は日本のほうが実務的で、「保育施設の利用者は冷酷な母親」などという否定的なイメージは無いようだとの考えを示し、最後に、少子高齢化の問題はすべての世代にとって重要なテーマであり、チャンスや課題を内包するものだと指摘しました。

本シンポジウムは企画運営関係者、関係省庁、ベルリン日独センター、講演者、報告者と通訳者への感謝の言葉をもって締めくくられ、閉会しました。

(小山田公美 訳)

müsse und eine Veränderung der Arbeitswelt insgesamt erforderlich sei. Anschließend ging er auf die unterschiedlichen Ansätze beider Länder ein und betonte, dass man in Deutschland die Zuwanderung als Chance betrachte.

Im Hinblick auf ideologische Fragestellungen bemerkte VON SCHWANENFLÜGEL, dass Japan scheinbar pragmatischer an Fragen der Kinderbetreuung herangehe; das negative Bild der „Rabenmutter“ existiere hier eher nicht. Abschließend sagte VON SCHWANENFLÜGEL, dass man sich einig sei, dass der demografische Wandel für alle wichtig sei und Chancen sowie Herausforderungen beinhalte.

Das Symposium endete mit einem Dank an die Organisatorinnen und Organisatoren, die Ministerien, das JDZB, die Referentinnen und Referenten sowie die Dolmetscherinnen.



IV.

Einführung zum Symposium am 12. Mai

Elke FERNER

Parlamentarische Staatssekretärin bei der
Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

1. Einleitung

Sehr geehrter Herr Professor WALDENBERGER, sehr geehrter Dr. ŌMORI, liebe Frau BOSSE, sehr geehrte Damen und Herren.

Unsere beiden Staaten blicken auf lange bestehende, enge Beziehung zurück. Als erfolgreiche Industrienationen genießen unsere Gesellschaften hohes Ansehen. Für dieses Ansehen hat auch die Art und Weise, wie wir gesellschaftliche Probleme lösen, einen großen Einfluss. Ein Prüfstein dafür ist der demografische Wandel. In beiden Ländern spüren wir seine Auswirkungen.

2. Demografischer Wandel als Gerechtigkeitsaufgabe

Wir haben schon beim ersten deutsch-japanischen Symposium im Januar 2016 über die Bedeutung der lokalen Ebene für die Gestaltung des demografischen Wandels gesprochen.

Mittlerweile ist in Deutschland „Der Siebte Altenbericht der Bundesregierung“ (11.11.2016) veröffentlicht worden, in dem sich eine hochrangige Sachverständigenkommission mit der Frage der kommunalen Rahmenbedingungen für gutes Altwerden beschäftigt hat.

Die Sachverständigen betonen, dass die Infrastruktur für die Daseins-

IV.

導入の講演(5月12日開催シンポジウム)

エルケ・フェルナー

ドイツ連邦家庭高齢者女性青少年省政務次官

1. はじめに

ワルデンベルガー先生、大森会長、ボッセ事務総長、ご列席の皆様。

日本とドイツの緊密な関係には長い歴史があります。ともに成功を収めた先進工業国として、日本とドイツの社会は高く評価されています。今後日独がいかに社会問題を解決してゆくかは、この評価にも大いに影響を及ぼします。人口動態変遷の問題も、その試金石のひとつです。それは、少子高齢化の影響が、すでに日独両国で実感されるようになっているからです。

2. 少子高齢化は平等の問題

2016年1月開催の第1回目の日独シンポジウムにおいて、少子高齢化社会の形成における地域の重要性について話し合いました。

その後、『ドイツ連邦政府の第7次高齢者報告書』(2016年11月11日)が発表され、自治体という枠組における「良き高齢」について、ハイレベルグループによる議論がまとめられました。

このなかで、専門家は居住環境、健康、余暇、文化、公共交通機関などといった自治体における公共サービスのインフラが少子高齢化問題の解決を決定づける要因であると強調しています。さらに、社会的あるいは地域的な不平等がドイツ国内で地域による大きな格差につながっており、公共サービスを将来的に確保できなくなる自治体もあるだろうとしています。

vorsorge in den Kommunen, also Wohnen, Gesundheit, Freizeit, Kultur bis hin zum öffentlichen Nahverkehr, entscheidend ist für die Bewältigung des demografischen Wandels.

Die Sachverständigen betonen auch, dass die soziale und regionale Ungleichheit zwischen den Regionen in Deutschland mittlerweile so groß ist, dass einige Kommunen Gefahr laufen, diese Daseinsvorsorge in Zukunft nicht mehr sicherstellen zu können.

Der demografische Wandel ist nicht nur eine große Gestaltungsaufgabe, sondern auch eine Gerechtigkeitsaufgabe. Er fordert uns alle heraus.

In Deutschland vor allem aber die Kommunen. Denn wir haben es mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen zu tun.

Die Großstädte verzeichnen derzeit einen deutlichen Zuzug. Hier geht es eher um die Frage, wie in kurzer Zeit mehr Wohnungen, auch altengerechte Wohnungen, mehr Kinderbetreuungsplätze und Schulen geschaffen werden können.

Zugleich gibt es Gemeinden im ländlichen Raum, aus denen immer mehr junge Menschen wegziehen. Kleine Dörfer, in denen schon lange der letzte Laden geschlossen hat. Wo ältere Menschen in viel zu großen Häusern alleine leben und sich fragen, wie sie zum Einkaufen in die nächste Stadt kommen sollen, wenn auch noch die Buslinie eingestellt wird.

Der aktuelle Altenbericht hat diese Situation genau untersucht. Die Berichtskommission prognostiziert zum Beispiel, dass der Zuwachs der über Vierundsechzigjährigen in ländlichen Regionen um fast 20 Prozentpunkte höher ausfallen wird als an global vernetzten Industriestandorten. Das hat Folgen. Denn viele Menschen wollen so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung selbstbestimmt leben. Und wenn das nicht mehr möglich ist, wollen sie so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung gepflegt werden. Also wird die Pflegequote in ländlichen, strukturschwachen Regionen um 16 Prozentpunkte stärker ansteigen als in strukturstarken Dienstleistungszentren. Es wird gerade dort einen besonders hohen Pflegebedarf geben, wo es wenig Fachkräfte gibt. Und wo immer weniger junge

人口動態の変遷は社会形成にかかわる大きな課題であるのみならず、平等の問題でもあるのです。これは、私たち全員に対する挑戦です。なかでもドイツにおいては、とくに自治体が立ち向かわねばならない挑戦です。それは、この挑戦にきわめて多様な側面があるからです。

現在、大都市では明らかに人口が増加しています。住宅、なかでも高齢者が暮らしやすい住居の確保や、保育園や学校の定員拡充をいかに実現するかが課題となります。

しかしながら、地方では若者がどんどん流出している自治体も存在します。最後の商店が店じまいしてからかなりの年月を経た村などもあります。大きすぎる住宅に一人暮らしをしながら、バスの路線が廃止されたらどうやって隣町まで買い物に行けるだろうかと頭を悩ませている高齢者もいます。

『第7次高齢者報告書』には、こういった現状を詳細に調査した結果が掲載されています。

その一例として、報告書委員会は地方の64歳以上の高齢者の増加率は、国際的ネットワークを擁する産業拠点地域に比べて20ポイント上回るだろうと予測しています。その結果として発生する問題もあります。多くの人々が慣れ親しんだ土地にできるだけ長く住み、自己決定に基づく暮らしをしたい、それができなくなっても、できるだけ長く地元に残り介護を受けながら暮らしたいと望んでいます。介護を必要とする高齢者の割合は、サービス業が整備され構造的に強い地域よりも、構造的に弱い地方のほうが16ポイント高くなると予想されます。つまり、専門的な介護士が少ない地域や若者や若年層世帯がどんどん流出している地域で、介護を必要とする人の割合が高まるのです。これは、今後いくつかの地域が直面することになる問題のひとつです。

Menschen und Familien leben. Das ist eine der Schwierigkeiten, auf die wir in bestimmten Regionen zusteuern.

3. Bedeutung der Infrastruktur

Eine gute Infrastruktur ist eine Infrastruktur für Jung und Alt, die die unterschiedlichen Bedürfnisse in den Blick nimmt.

Junge Familien bewegen Fragen, wie:

- Gibt es ein gutes Kinderbetreuungsangebot und eine gut erreichbare Anbindung an die nächste Stadt?
- In welchem Zustand sind die Schulen, Sport- und Spielplätze?
- Wie sieht es mit Einkaufsmöglichkeiten aus?

Junge Menschen fragen sich, ob sie vor Ort gute Perspektiven haben.

Ob sie mitbestimmen können, wenn es um ihre Interessen geht.

So kann Familienfreundlichkeit eine gute Antwort einer Kommune auf den demografischen Wandel sein. Wenn sich junge Menschen und Familien wohlfühlen, werden sie nicht so schnell in die nächste Stadt wegziehen.

Auch eine lebendige, örtliche Gemeinschaft mit Stadtteilfesten, Bürgerinitiativen, Vereinen und Familienzentren kann dazu beitragen, Menschen in einem Ort zu halten und Menschen für einen Ort zu gewinnen. Unabhängig von ihrem Alter.

4. Demografiewerkstatt Kommunen

Finanzstärkeren Kommunen fällt es leichter als anderen, diese Voraussetzungen zu schaffen. Das ist die Gerechtigkeitsfrage, der wir uns im Demografischen Wandel neben der Gestaltungsfrage stellen müssen.

Deshalb suchen wir nach Wegen, wie der Bund Kommunen besser unterstützen kann, insbesondere die Kommunen, die aus eigenen Mitteln dazu nicht in der Lage sind. Diese Diskussion über die Aufteilung von Kompetenzen und finanziellen Verantwortlichkeiten in einem föderalen Staat führen wir auf Bundesebene.

3. インフラの意義

良きインフラとは、多様なニーズを視野に入れた、若者にも高齢者にも役立つインフラです。

若年層世帯にとっては、以下の要因が決定基準となります。

- ・ 良質な保育サービスがあり、都市への交通利便性が高い。
- ・ 学校、スポーツ施設、子どもの遊び場などの状態が良い。
- ・ 買い物に便利。

若年層はその土地に暮らしながら、将来の明るい見通しが得られるかどうか、自分たちの利益について共同決定が可能かどうか等について考えます。

家族にやさしい生活条件の整備は、自治体の少子高齢化対策における有効な方法でしょう。若者や家庭の暮らしが快適であれば、若年層もすぐに都市部へ移住しようとは考えません。

地区祭り、市民イニシアチブ、クラブやファミリー・センターなどを備えた活気ある地元社会の形成は、年齢層を問わず住民の流出防止と定住の促進にも寄与するでしょう。

4. 自治体・人口動態ワークショップ

このような条件整備は、財政的に豊かな自治体のほうが資金の少ない自治体に比べて容易に実施できます。すなわち、これが人口動態問題対策において、社会形成の課題の他に取り組むべき平等の問題です。ですから、自治体の援助について、とくに自己資金では条件整備をカバーしきれない自治体について、連邦がいかに援助すべきか模索しています。連邦国家における権限や財政的責任の分配について、ドイツでは連邦レベルで議論しています。

それに加え、連邦は自治体の自助と互助も支援したいと考えています。これが「自治体・人口動態ワークショップ」のテーマです。選定された8ヶ所の自治体が5年間にわたり、外部のコンサルタント・チームの支援を受けます。既存のイニシアチブは有意義かつ効果的、そして持続可能な形でネットワーク化されます。新しいプロジェクトの立ち上げも奨励されます。人口動態の変遷に対応できる自治体の形成が、「自治体・人口動態ワークショップ」の目標です。本ワークショップ終了時には似たような状況で課題に立ち向かう他の自治体でも転用可能な構造とプロセスが示されることを期待しています。

Gleichzeitig wollen wir Kommunen dabei unterstützen, sich selbst zu helfen und einander zu helfen. Das ist das Thema unserer „Demografiewerkstatt Kommunen“. Über einen Zeitraum von fünf Jahren werden acht ausgewählte Kommunen durch externe Beratungsteams begleitet und unterstützt. Bereits vorhandene Initiativen sollen sinnvoll, effektiv und nachhaltig miteinander vernetzt werden. Auch neue Projekte werden angestoßen. Ziel der Werkstatt ist, Kommunen „demografiefest“ zu machen. Am Ende des Projekts sollen Strukturen und Prozesse stehen, die auf andere Kommunen mit ähnlichen Herausforderungen übertragbar sind. Sie werden gleich Beispiele hören und Gelegenheit haben, tiefer in dieses Projekt einzusteigen. Es sind sehr unterschiedliche Kommunen daran beteiligt, die unterschiedliche Wege gehen.

Da gibt es zum Beispiel eine Kleinstadt mit ungünstiger Verkehrsanbindung und wenig Kaufkraft. Als eine Schwierigkeit wurde dort die medizinische Versorgung identifiziert. Also sucht die Kommune unter anderem nach Möglichkeiten, Medizinstudentinnen oder -studenten für die Arbeit in der Region zu gewinnen. Aber auch ein Bürgerbus, die Attraktivität der Innenstadt und mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten für Jugendlichen stehen dort auf dem Programm.

Ich selbst komme aus dem Saarland, wo wir eine in Deutschland einzigartige Form der regionalen Zusammenarbeit mehrerer Kommunen haben. Bei uns wollen wir diese Zusammenarbeit weiter intensivieren und dadurch den demografischen Wandel erfolgreich gestalten.

Diese Beispiele zeigen zweierlei: Erstens: Demografiepolitik funktioniert vor Ort besser, wenn verschiedene Partner eng zusammenarbeiten. Nicht nur Stadt und Politik, sondern auch Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Zweitens: Wir dürfen nicht den Fehler machen, unter dem Stichwort Demografiepolitik nur auf die älteren Menschen zu schauen.

具体的な事例については、つづいて自治体代表者による基調報告がありますので、そこで「自治体・人口動態ワークショップ」に関するご理解を深めていただけたと思います。基調報告を通じてさまざまな自治体に参加し、それぞれが異なる道を歩んでることがお分かりいただけるでしょう。

たとえば、交通の便が悪く、住民の購買力も低い小規模な自治体があります。その自治体で問題となっていた事項のひとつは医療です。そこで、この自治体では、将来この地域で働いてくれる医学生を呼び込む方法を模索しています。さらに、市民バスの運行、魅力的な市街地の形成、そして若者による共同決定の機会拡大も、この自治体のプログラムに掲げられています。

私自身はザールランド州の出身ですが、ザールランド州では複数の自治体間による地域の協力関係が構築されています。これはドイツでも唯一無二の事例です。構築された協力関係をさらに強化し、人口動態問題への取り組みでも成功を収めたいとザールランド州は考えています。

これらの事例で明示されていることが二つあります。第一に、人口動態政策において多方面からのパートナーが密に連携をとる場合、現場で実施したほうがうまく機能するということです。自治体と政治だけでなく、経済界や市民社会との連携も必要です。

第二に、人口動態政策というキーワードについて、対象を高齢者に限定する誤りをおかしてはならないということです。

5. 最後に

ご列席の皆様、少子高齢化に対する施策を現地で成功に導くためには、すべての人々を対象とする必要があります。人口動態政策は全世代を対象とする政策であり、すべての年代の正当な利益を視野に入れた政策でなければなりません。

これはまさに、民主主義的で平等かつ結束した社会を未来に形成してゆくことと同義です。

日本の自治体による取り組みについて拝聴し、示唆に富む意見交換ができましたことを、とても楽しみにしております。

では、皆様一緒に頑張りましょう。

5. Schlussbemerkung

Meine Damen und Herren, wenn wir vor Ort eine erfolgreiche Demografiefpolitik gestalten wollen, müssen wir alle Menschen mitdenken. Demografiefpolitik ist Politik für alle Generationen. Eine Politik, die die berechtigten Interessen aller Altersgruppen in den Blick nimmt.

Es geht um nicht weniger als die Zukunft, die im Sinne einer demokratischen, gerechten und solidarischen Gesellschaft gestaltet werden will.

Ich bin sehr gespannt darauf, wie Kommunen in Japan mit dieser Aufgabe umgehen und freue mich auf einen aufschlussreichen Austausch.

Legen wir los!



Elke FERNER/エルケ・フェルナー

V.

Bericht zum zweiten deutsch-japanischen Symposium „Demografischer Wandel als kommunalpolitische Herausforderung – Lösungsstrategien japanischer und deutscher Gemeinden“ am 12. Mai 2017 in Tōkyō

Dr. Sonja GANSEFORTH

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen
Institut für Japanstudien

Dr. Hanno JENTZSCH

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutsches
Institut für Japanstudien

Der durch niedrige Geburtenraten, einen steigenden Anteil älterer, vor allem auch pflegebedürftiger Personen gekennzeichnete demografische Wandel schreitet in Deutschland und Japan schnell voran. In Japan ist er zudem gekennzeichnet durch einen Rückgang der Bevölkerung. Diese Problematik trifft die lokalen Gebietskörperschaften in besonderem Maße. Ein japanisch-deutsches Symposium diskutierte am 12. Mai 2017 im *Mitsubishi Research Institute* (MRI) in Tōkyō die vielfältigen Problemstellungen und innovativen Lösungsstrategien von Gemeinden in beiden Ländern.

V.

日独シンポジウム「自治体の挑戦としての 人口動態の変化——日本とドイツの地方自 治体の戦略と解決策」

2017年5月12日、東京開催

ソニア・ガンゼフォート

ドイツ日本研究所リサーチフェロー

ハンノ・イエンチ

ドイツ日本研究所リサーチフェロー

少子高齢化、特に介護を必要とする高齢者の増加を特徴とする人口動態の変遷は、日本とドイツで急速に進行しています。特に日本では人口の減少も顕著で、この問題は特に地方自治体に大きなしかかっています。5月12日に東京の三菱総合研究所で開催された日独シンポジウムでは、日本とドイツの自治体が抱えるさまざまな問題とイノベーティブな解決戦略について議論されました。

1. 登壇者

1.1. ドイツ

- ・ エルケ・フェルナー、ドイツ連邦家庭高齢者女性青年省(以下:独連邦家庭省)政務次官
- ・ マティアス・フォン＝シュヴァーネンフリーユゲル、独連邦家庭省「少子高齢化、高齢者、社会福祉事業」局長

1. Panelbesetzung

1.1. Deutschland

- Elke FERNER, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Dr. Matthias VON SCHWANENFLÜGEL, Leiter der Abteilung „Demografischer Wandel, Ältere Menschen, Wohlfahrtspflege“, BMFSFJ
- Heribert KLEENE, Bürgermeister, Vrees
- Birgit ZOERNER, Sozialdezernentin, Dortmund
- Stefan STERNBERG, Bürgermeister, Grabow
- Dr. Markus MEMPEL, Referent für Demografischen Wandel, Deutscher Landkreistag

1.2. Japan

- RAI Ayumi, Stellvertretende Abteilungsleiterin im Kabinettssekretariat, Abteilung für den demografischen Wandel und Vitalisierung der lokalen Wirtschaft
- MAKINO Mitsuo, Bürgermeister, Iida
- ŌKUBO Akira, Bürgermeister, Isen
- TERATANI Sei'ichirō, Bürgermeister, Chizu

Die Moderation des deutschen Panels übernahm Dr. MATSUDA Tomoo, wissenschaftlicher Leiter am *Mitsubishi Research Institute*. Das japanische Panel moderierte Prof. Dr. Franz WALDENBERGER, Direktor des Deutschen Instituts für Japanstudien (DIJ) in Tōkyō.

2. Begrüßung und Einleitung

Die Grußworte sprachen der Vorstandsvorsitzende des *Mitsubishi Research Institute*, Dr. ŌMORI Kyōta, sowie Dr. Friederike BOSSE, die Generalsekretärin des Japanisch-Deutschen Zentrums Berlin (JDZB). Beide wiesen auf die Gemeinsamkeiten der demografischen Heraus-

- ・ ヘリベルト・クレーネ、ヴレース村村長
- ・ ビルギット・ツェルナー、ドルトムント市社会福祉担当主務官
- ・ シュテファン・シュテルンベルグ、グラボー市市長
- ・ マルクス・メンペル、郡自治体議会少子高齢化担当

1. 2. 日本

- ・ 頼あゆみ、内閣官房まち・ひと・しごと創生本部事務局次長
- ・ 牧野光朗、長野県飯田市市長
- ・ 大久保明、鹿児島県伊仙町町長
- ・ 寺谷誠一郎、鳥取県智頭町町長
- ・ 大森京太、三菱総合研究所会長

ドイツ側の基調報告に際しては三菱総合研究所の松田智生主席研究員が、日本側の基調報告に際してはドイツ日本研究所のフ란ツ・ワルデンベルガー所長がそれぞれ司会を務めました。

2. 開会挨拶と導入講演

開会の挨拶で三菱総合研究所の大森京太会長とベルリン日独センターのフリーデリケ・ボッセ事務総長は、日本とドイツが直面する人口動態問題の共通点を指摘し、ともに解決策を模索してゆくことの意義を強調しました。

つづいてエルケ・フェルナー政務次官が導入の講演において、医療保障制度に波及する少子高齢化の直接的な影響のみならず、交通、文化、日常生活のクオリティーなど全般的に及ぶ影響について述べ、人口動態問題のハード・ソフト両面の取組みにおいては地方自治体が中心的役割を果たしてゆくだろうとの見解を示しました。少子高齢化の進展は社会の発展と連動しているので、政治が影響力を持つことができます。これに関連して「自治体・人口動態ワークショップ」が紹介されました。独連邦家庭省は選定した八つの自治体を5年間支援し、地域に適した人口動態問題対策の実現を促進しています。フェルナー政務次官はシンポジウム全体の基調テーマをすでに冒頭で明確に示し、地域独自の条件や特性をふまえた政策を実施するためには、地方自治体の自由裁量がきわめて重要で

forderungen in Japan und Deutschland hin und betonten den Wert einer gemeinsamen Suche nach Lösungen.

In ihrem einführenden Vortrag beschrieb die Parlamentarische Staatssekretärin Elke FERNER anschließend die weitreichenden Konsequenzen von Alterung und niedriger Geburtenrate, die weit jenseits von direkten Konsequenzen für das Gesundheitssystem auch auf Bereiche wie Verkehr, Kultur und die alltägliche Lebensqualität im Allgemeinen ausstrahlen. In der Bewältigung der „harten“ und „weichen“ Aspekte des demographischen Wandels nehmen die Gemeinden für FERNER eine zentrale Rolle ein. In diesem Zusammenhang stellte sie die „Demografiewerkstatt Kommunen“ vor. Die Initiative des BMFSFJ unterstützt acht ausgesuchte Gemeinden über einen Zeitraum von fünf Jahren bei der Entwicklung von lokalen Konzepten zur Bewältigung demografischer Herausforderungen. FERNER riss damit bereits ein Thema an, das die Diskussionen auf dem Symposium insgesamt prägte: Die eminente Bedeutung lokaler Gestaltungsfreiheit, um der Vielfältigkeit der lokalen Bedingungen und Besonderheiten Rechnung tragen zu können.

3. Teil 1: Wie kann nationale Politik Kommunen bei der Suche nach eigenen Lösungen unterstützen?

Die Rahmenbedingungen von staatlicher Unterstützung für Gemeinden in Deutschland und Japan erläuterten Dr. Matthias VON SCHWANENFLÜGEL und RAI Ayumi daraufhin im Detail.

VON SCHWANENFLÜGEL griff dabei erneut das Projekt „Demografiewerkstatt Kommunen“ auf. Das Konzept basiert auf der Feststellung, dass den vielfältigen und zum Teil sehr unterschiedlichen demografischen Herausforderungen in den Kommunen nur schwer mit einheitlichen Lösungsmodellen begegnet werden kann. Darum fördert die „Demografiewerkstatt Kommunen“ die Innovationskraft der teilnehmenden Gemeinden mit langfristiger professioneller Beratung und Unterstützungsangeboten im Hinblick auf die Beteiligung und

あると述べました。

3. 第1部「国の政策は、自治体独自の取組みをいかに支援できるか？」

ドイツと日本における国家による地方政治支援の大綱条件について、独連邦家庭省「少子高齢化、高齢者、社会福祉事業」局のマティアス・フォン＝シュヴァーネンフリューゲル局長と、内閣官房まち・ひと・しごと創生本部事務局の頼あゆみ次長による詳細な報告がありました。

フォン＝シュヴァーネンフリューゲル局長はあらためて「自治体・人口動態ワークショップ」に言及し、この構想の根底に、「人口動態問題の現実自治体によってさまざまであり、大きく異なる部分もあるため、共通の統一モデルで解決を図ることは極めて困難である」という認識があると述べました。「自治体・人口動態ワークショップ」は対象自治体に対して長期的な専門的コンサルティングや支援策を提供し、市民参加と情報提供のためのイノベーティブな推進力を振興します。支援期間は5年間ですが、これは、ドイツ連邦議会の任期4年と重ならないように意図的に設定されたものです。本ワークショップでは市民による直接参加が最も重視され、支援期間中に持続可能でなおかつ具体的なプロジェクトが発案されることが期待されています(たとえば保育や介護などのケアサービス、市民参加のあり方、広報政策、モビリティ政策など)。さらに、「自治体・人口動態ワークショップ」は支援対象自治体同士、あるいはそれ以外の自治体も参加して意見交換ができるプラットフォームを提供し、ベスト・プラクティス・モデルを集めた柔軟性のあるポートフォリオ(道工具箱)づくりをめざしています。

日本側からは内閣官房まち・ひと・しごと創生本部事務局の頼あゆみ次長が登壇し、ドイツ以上に急激に進む日本の人口減少の問題に焦点を当てた日本政府の一連の施策を紹介しました。現在900ヶ所以上の、特に東京や大阪といった大都市圏から遠い自治体が「地方消滅」の危険にさらされています。したがって、日本の地方創世構想は、人口減少地域に不利益となるさらなる一極集中を回避することに主眼を置いています。中核的な取組みは地方の労働市場の活性化、地域の資源の活用(観光資源など)、そして保育や高齢者の介護施設の拡充です。これらの施策は国家による包括的な「メニュー」であり、情報提供やガイドライン、助

Information der Bevölkerung. Die Dauer der Förderung – fünf Jahre – überschreitet bewusst die vierjährige Wahlperiode des Deutschen Bundestages. Die direkte Einbeziehung der Bürger steht bei diesem Konzept im Vordergrund. Im Verlauf der Förderung sollen durch die Kommunen nachhaltige konkrete Projekte initiiert werden (z. B. Beratungsangebote, Beteiligungsformate, Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen im Hinblick auf Mobilität). Darüber hinaus bietet die „Demografiewerkstatt Kommunen“ eine Plattform für den Austausch sowohl zwischen den teilnehmenden Gemeinden als auch in anderen Formaten mit weiteren Kommunen und perspektivisch die Erarbeitung eines flexiblen Portfolios von „Best Practice“-Modellen („Werkzeugkoffer“).

RAI vom Japanischen Kabinettssekretariat erläuterte den Maßnahmenkatalog der japanischen Regierung, der mehr als in Deutschland von einem akuten Bevölkerungsschwund geprägt ist. Über 900 Gemeinden in Japan sind von der „Auslöschung“ bedroht, besonders in den Regionen abseits der urbanen Zentren Tōkyō und Ōsaka. Das japanische Revitalisierungskonzept legt daher einen Schwerpunkt auf das Verhindern einer weiteren „Polarisierung“ zuungunsten der schrumpfenden Regionen. Im Vordergrund stehen dabei unter anderem die Aktivierung regionaler Arbeitsmärkte, die Nutzbarmachung lokaler Ressourcen (z. B. für die Tourismusbranche) und der Ausbau von Kinder- und Altenpflegeangeboten. Die Maßnahmen bilden ein umfassendes staatliches „Menü“, das Informationen, Handlungsrichtlinien und nicht zuletzt Fördergelder bereitstellt, mittels derer die Gemeinden selbstständig die Umkehr der negativen demografischen Entwicklung erwirken sollen.

In der anschließenden Fragerunde interessierte sich die deutsche Seite für die Bürgerbeteiligung im japanischen Revitalisierungskonzept, die laut RAI durch Workshops sichergestellt werde. Bürgermeister TERATANI betonte – wie auch in seinem späteren Vortrag – die große Bedeutung von Bürgerbeteiligung in Chizu. Ergänzend erläuterte RAI das Evaluationsprogramm, mit dem eine Fortführung der staatlichen

成金を提供するものですが、自治体がこれらを利用して人口動態変化がもたらすマイナスの影響を改善するよう独自に政策を展開してゆくことが期待されます。

つづいて質疑応答に入りました。日本の地方創世における市民参加に関するワークショップを提供していると頼次長が述べたことに対し、ドイツ側は大きな関心を示しました。寺谷町長は後の講演の内容を先取りし、智頭町における市民参加の意義に言及しました。頼次長は国による地方創世推進支援の継続の可否を判断する評価プログラムについて補足説明を加えました。市民が自由に自治体を選び、寄付を通して支援し、税金の控除を受けることができる政府プログラム「ふるさと納税」にもおおいに関心が寄せられました。日本側からは「人口動態ワークショップ」プロジェクトで自治体を選定する際の選考基準について質問がありました。さらに、ドイツの自治体で問題化している住宅不足のテーマ——極めて深刻な自治体もあれば、さほどでもない自治体があるそうですが——にも関心が示されましたが、

Dr. Matthias von SCHWANENFLÜGEL/マティアス・フォン＝シュヴァーネンフリューゲル



Förderung für lokale Revitalisierungsprojekte geprüft werde. Reges Interesse herrschte zudem an der „Heimatsteuer“, einem Regierungsprogramm, unter dem japanische Bürger*innen einen Ort ihrer Wahl mit einer Spende unterstützen können und dafür Steuervorteile erhalten. Von japanischer Seite wurden die Auswahlkriterien für die Gemeinden im Demografiewerkstatt-Projekt erfragt. Interesse herrschte darüber hinaus am Wohnraummangel, der in deutschen Gemeinden in unterschiedlicher Intensität auftritt – wohingegen viele japanische Regionen eher mit Leerständen zu kämpfen haben.

4. Teil 2: Lösungsansätze deutscher und japanischer Gemeinden

4.1. Panel der deutschen Gemeinden

Drei Berichte aus deutschen Gemeinden im Demografiewerkstatt-Projekt veranschaulichten daraufhin die erheblichen Unterschiede in den lokalen Problemstellungen, aber auch das beachtliche Potential lokaler Initiativen.

Bürgermeister Heribert KLEENE aus dem niedersächsischen Dorf Vrees im Emsland betonte die Bedeutung lokalen sozialen Engagements für den Erhalt einer lebenswerten Gemeindestruktur. Die demografischen Herausforderungen in Vrees sind eng mit dem wirtschaftlichen Strukturwandel in der Region verbunden. Seit den 1980er Jahren hat die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe stark abgenommen, während andere Unternehmen neu angesiedelt wurden. Gleichzeitig stieg die Alterungsrate an, die Einwohnerzahl hat sich in den vergangenen 30 Jahren fast verdoppelt. Die Gemeinde hat seit 1984 unter enger Beteiligung der Dorfgemeinschaft ein Konzept entwickelt, das den Verbleib und einen Zuzug junger Menschen verbesserte. Dabei stand vor allem ein Ausbau des Bildungsangebots im Vordergrund. Die positive Gestaltung einer alternden Dorfgemeinschaft ist noch immer ein zentrales Thema in Vrees. Eine Abwanderung von pflegebedürftigen Menschen in die weit entfernten Alters-

日本ではむしろ空き家問題に取り組んでいる地域のほうが多いとの指摘がありました。

4. 第2部「日本とドイツの自治体によるアプローチ」

4. 1. ドイツの地方自治体からの報告

ドイツ側は「人口動態ワークショップ」の参加自治体から3名の登壇者が報告し、問題の現状が地域により顕著に異なること、また、地元のイニシアチブに大きな潜在性があることが示されました。

ニーダーザクセン州エムスランド地方ヴレース村のヘリベルト・クレーネ村長は、暮らしやすい自治体の構造維持のために熱心な市民参加が重要な役割を果たしていることを強調しました。ヴレース村の人口動態問題への取組みは、この地域の経済構造改革と密接に関連しています。1980年代以来、営農事業者が大幅に減少する一方、新たに拠点を構える企業が増えました。高齢化が進むと同時に、人口はこの30年でほぼ倍増しました。1984年以来、村では地元コミュニティと協力の下、若い世代の定住を促すコンセプトを実現してきましたが、その構想の中核には教育の機会の拡充がありました。高齢化が進む村の共同体形成は、現在でもヴレース村の主要課題です。介護を必要とする高齢者が遠く離れた介護ホームに入居せざるを得なくなることは避けなければなりません。村は行政や地元の市民団体、外部の専門家の協力を得て、高齢者が自宅あるいは地元に残ることができるよう、努力をつづけています。

ノルトライン＝ヴェストファーレン州ドルトムント市のビルギット・ツェルナー社会福祉担当主務官は、ヴレース村とは明らかに異なるドルトムント市の実情について報告しました。ヴェストファーレン地方の大都市の社会経済的状況も、包括的な構造改革と人口の高齢化に特徴づけられています。1960年代から70年代に流入した移民は、現在では高齢者層に含まれますが、移民の人口に占める割合が高いため、福祉や介護関連事業を見直す必要性が生じ、これがドルトムント市特有の課題となっています。そこで、市民の住まいの近くに、さまざまな問題に最善の解決法を見出せる場所を提供するために、10年前に市内各地区に12ヶ所の「シニア・オフィス」を設置し、市民の相談に直接応じています。また、選挙によって委員を選出する「シニア協議会」もあり、同協議会は健康管理をはじめ高齢化にまつわる幅広

heime der Region soll möglichst verhindert werden. Die Gemeinde bemüht sich unter Einbeziehung von Verwaltung, lokalen Bürgerinitiativen und auswärtigen Spezialisten darum, den Verbleib von älteren Menschen in den eigenen vier Wänden bzw. in der Gemeinde zu ermöglichen.

Sozialdezernentin Birgit ZOERNER berichtete von den deutlich anders gelagerten demografischen Herausforderungen in Dortmund. Die sozioökonomische Situation in der westfälischen Großstadt ist ebenfalls durch einen umfassenden Strukturwandel und eine alternde Bevölkerung geprägt. Allerdings stellt ein hoher Anteil an Migrant*innen besondere Anforderungen an die Umgestaltung des Wohlfahrts- und Pflegeangebots. Viele der in den 1960er und -70er Jahren eingewanderten Menschen gehören mittlerweile zum älteren Teil der Dortmunder Bevölkerung. Seit 10 Jahren unterhält die Stadt 12 „Seniorenbüros“ in den einzelnen Stadtteilen, um einen direkteren Kontakt mit den Bürger*innen zu gewährleisten und passgenaue Lösungen für unterschiedliche Fragestellungen wohnortnah anzubieten. Zudem soll ein gewählter „Seniorenbeirat“ dabei helfen, die sozialen Herausforderungen von Alterung weit jenseits von Fragen der Gesundheitsversorgung zu bewältigen. Unter Beteiligung der Bürger*innen werden lokal und kulturell angepasste Lösungen im Rahmen unterschiedlicher Projekte erarbeitet. Nicht zuletzt setzt die Stadt auch auf die Beteiligung von Freiwilligen, um ein „aktives Altern“ für möglichst viele (und verschiedene) Menschen zu ermöglichen.

Bürgermeister Stefan STERNBERG berichtete daraufhin von der erfolgreichen Revitalisierung der Stadt Grabow in Mecklenburg-Vorpommern. Alterung und eine verödete Innenstadt stellten erhebliche Probleme für Grabow dar. Die Stadt konzentrierte sich auf die Modernisierung der Forstwirtschaft und sorgte für die Umgestaltung der Innenstadt in ein lebendiges Zentrum von Dienstleistungsangeboten. Die Stadt setzte zudem finanzielle Anreize, um Grabow als kinder- und familienfreundlichen Wohnort zu bewerben. Zur Attraktivität trägt auch die walddreiche Umgebung bei, die in Grabow in mehrfa-

い課題の克服に取り組んでいます。その他にも数々のプロジェクトを実施し、地域や文化に適した解決策を市民参加型で策定していますが、できるだけ多くの、境遇の異なる人々が「魅力的な高齢」を実現できるよう、ドルトムント市はボランティア活動にも期待しています。

メクレンブルク・フォアポンメルン州グラボー市のシュテファン・シュテルンベルグ市長は、同市の地方創生の成功例を報告しました。グラボー市の重大な問題は、高齢化と市街地の空洞化でした。そこで、モダンな林業の確立に注力し、市街地を活気あるサービス業の拠点とすべく努めました。さらに、子どもや家族が暮らしやすい居住地としてアピールするため、財政面での優遇措置を導入しました。いくつかの観点からグラボー市の資源と位置づけられている豊かな森林に囲まれた環境も、魅力のひとつです。新しい産業地区の誘致により、市の人口は2015年以来顕著に増加していますが、若者の帰郷も大きな要因となっており、今では大都市からのUターン組がグラボー市の人口に占める割合は約6パーセントとなっています。ドイツで最も若い市長の一人であるシュテルンベルグ市長は、多世代同居モデルを推進するなど高齢者の生活条件改善にも成功しました。

最終報告者である郡自治体議会で少子高齢化を担当しているマルクス・メンペル氏が以上の事例を整理、総括しました。メンペル氏はドイツの郡の多様性を明らかにし、郡ごとに顕著な社会経済的な相違がみられることをあらためて示しました。人口動態問題の取組みにおいては、自治体や郡の独自の事情を考慮、活用することが必要であり、統一的な共通の解決策モデルの実現は困難であることが確認されました。メンペル氏はさらに全294の郡をつなぎ、意見交換を促す構造を提供している郡自治体会議の機能を説明し、福利、労働市場政策、医療、近郊の公共交通機関や廃棄物処理といった主要分野のみでなく、郡における少子高齢化社会の形成のための施策を考案する責務もあると述べました。

cher Hinsicht als wichtige Ressource verstanden wird. Nicht zuletzt unterstützt durch die Ansiedlung eines neuen Industriegebiets verzeichnet die Stadt seit 2015 einen deutlichen Bevölkerungsanstieg. „Rückkehr“ ist dabei ein wichtiges Motiv: Etwa 60 Prozent der Bevölkerung in Grabow sind Rückkehrer aus größeren Städten. Auch die Bedingungen für ältere Mitbürger*innen wurden unter STERNBERG – einem der jüngsten Bürgermeister Deutschlands – verbessert, zum Beispiel durch die Förderung von generationsübergreifenden Wohnmodellen.

Für eine Einordnung der Fallbeispiele sorgte als letzter Redner des Panels Dr. Markus MEMPEL, Referent beim Deutschen Landkreistag. MEMPEL verdeutlichte noch einmal die Heterogenität der deutschen Landkreise, die zum Teil drastische sozioökonomische Unterschiede aufweisen. Ein weiteres Mal wurde deutlich, dass Lösungsansätze für demografische Herausforderungen die Besonderheiten auf der Gemeinde- und Kreisebene berücksichtigen und nutzen müssen, während einheitliche Entwicklungsmodelle schwer realisierbar bleiben. MEMPEL erläuterte zudem die Funktion des Landkreistages, der für die insgesamt 294 Landkreise eine verbindende, den Austausch fördernde Struktur bietet. Die Landkreise decken zum Beispiel wichtige Bereiche wie Soziales, Arbeitsmarktpolitik, Gesundheitsversorgung, öffentlicher Nahverkehr oder Abfallentsorgung ab, aber auch gestaltende Aufgaben wie etwa in Bezug auf Kreisentwicklung vor dem Hintergrund demografischer Veränderungen.

4.2. Diskussion

Die Diskussionsrunde bot Raum für klärende Nachfragen und einen Austausch über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Japan und Deutschland. Bürgermeister TERATANI beschrieb die Bemühungen in Chizu, junge Menschen für die Forstwirtschaft zu gewinnen. Diese seien trotz des Waldreichtums des Ortes allerdings nur mäßig erfolgreich – unter anderem, weil junge Zuzügler und Zuzüglerinnen

4. 2. 質疑応答と議論

つづいて質疑応答の場が設けられ、日本とドイツにおける共通点や相違について意見が交わされました。寺谷町長は林業に従事する若者を獲得するための智頭町の取組みについて述べました。豊かな森林を有する土地であるにも関わらず、この取組みはまだ十分な成果に結びついていません。町に移住して来た若者が林業に興味を持っても、すぐに就職口を見つけることができない現状がその原因のひとつです。これに対しシュテルンベルク市長は、グラボー市では林業に従事する就労者が女性も含めて増加した実績を報告しました。伊仙町の久保町長がヴレース村の農業の構造について質問し、「現在では小規模農場にかかる経済的な重圧のため、数少ない大規模農業企業が存在するのみ」とクレネ村長が回答しました。「小規模企業が去り、構造変換による産業への移行（現在は54企業）により約800人分の雇用が創出された結果、住民の流入が実現、構造変化が地域の生活に良い影響をもたらしている」というのがクレネ村長の評価です。

頼あゆみ次長は、ドルトムント市フェニックスゼー地区で製鉄工場跡地を転換した新興住宅地が最近誕生したが、その住民構成について質問しました。ドルトムント市社会福祉担当のツェルナー主務官は、フェニックスゼー地区の展開をきわめて高く評価し、「大学を卒業したばかりの若者がリーズナブルな住居を求めて入居するだけでなく、高級物件のニーズも増えつつある」と述べました。

司会の松田智生氏はドイツの郡と日本の県が担う役割についての議論を提起しました。いずれも国家と自治体の間のレベルに位置しますが、松田氏は日本の県が国家と地方自治体の間で効果的に機能することは困難であると述べたうえで、ドイツでは、郡が市町村など自治体の活性化のための触媒としていかに機能しているのか質問しました。メンペル氏は、「郡の役割は第一に自治体同士の統合プロセス」の推進である」としました。「地域の発展には個々の自治体単位で対応できない側面が多く、自治体同士が連携して統合的に目標を達成できるよう郡が触媒としての中核的役割を担っている」とのことです。

質疑応答の最後に寺谷町長は、「日本では国会議員が地元住民・市民のために尽力しようという気概を欠いている」と批判し、ドイツの現状について質問したところ、ドイツ側代表者の全員から熱のこもった意見が述べられました。現に、本シ

trotz Interesses an der Forstwirtschaft nicht gleich eine Anstellung finden könnten. Aus Grabow konnte Bürgermeister STERNBERG dagegen von einem Anstieg in der Zahl der Forstarbeiter berichten, darunter auch weibliche Anwärter. Bürgermeister ÖKUBO (Gemeinde Isen) fragte nach der Struktur der Landwirtschaft in Vrees. Mittlerweile seien dort laut Bürgermeister KLEENE durch den fortschreitenden wirtschaftlichen Druck auf kleinere Höfe nur noch sehr wenige, sehr große Agrarbetriebe übrig. Der aus der Verdrängung der kleineren Betriebe erwachsene Strukturwandel hin zu mehr Gewerbe (heute 54 Betriebe) mit ca. 800 Arbeitsplätzen habe jedoch einen Zuzug von Menschen in die Region erwirkt, deren Einfluss auf das Gemeindeleben vom Bürgermeister positiv bewertet wurde.

RAI Ayumi erkundigte sich nach der neuen Bewohnerschaft in einer Wohngegend in Dortmund, die kürzlich auf dem Gelände einer ehemaligen Stahlfabrik entwickelt wurde (Phönixsee). Sozialdezernentin ZOERNER beschrieb die Entwicklung als überaus positiv – neben Universitätsabsolventen und -absolventinnen mit Bedarf nach günstigem Wohnraum seien auch Zuzüge in hochpreisige Objekte zu verzeichnen.

Moderator MATSUDA Tomoo stellte die Rollen der deutschen Landkreise und der japanischen Präfekturen zur Diskussion. Beide nähmen eine ähnliche Position zwischen Zentralstaat und Gemeindeebene ein. Allerdings, so MATSUDA, sei es für die japanischen Präfekturen schwierig, zwischen Zentralstaat und Gemeinden effektiv zu arbeiten. An MEMPEL richtete er die Frage, ob die deutschen Landkreise als Katalysator für die Aktivierung der Gemeinden dienen. Die Landkreise, so MEMPEL, förderten in erste Linie den Integrationsprozess zwischen den Gemeinden. Die regionale Entwicklung betreffe oft Aspekte, denen nicht auf der Ebene der einzelnen Gemeinden allein begegnet werden könne. Es sei daher in der Tat eine Kernaufgabe der Landkreise, als Katalysator für das gemeinsame Verfolgen von regionalen Zielen über die Gemeindegrenzen hinweg zu fungieren. Zum Abschluss der Diskussionsrunde kritisierte Bürgermeister

ンポジウムの代表者はそれぞれの所属政党は異なるものの、同じテーブルについて、地域発展にかかわる課題について協議しており、「選挙区において市民を第一に考え、政党や党派を横断する共同の取組みを推し進めることは当然である」と意見が一致していました。



TERATANI, er verspüre in Japan eine fehlende Motivation von nationalen Abgeordneten, sich für die Belange der örtlichen Bürgerschaft einzusetzen. Die Frage nach der Situation in Deutschland rief rege Meinungsbekundungen der gesamten Delegation hervor – immerhin bestand die Delegation aus Mitgliedern unterschiedlicher Parteien, die in Fragen der regionalen Entwicklung an einem Tisch sitzen. Konsens bestand indes darüber, dass die Wähler*innen im eigenen Wahlkreis unverändert an erster Stelle stünden und dass partei- und fraktionsübergreifende Zusammenarbeit eine Selbstverständlichkeit sei.

4.3. Panel der japanischen Gemeinden

Moderiert vom Direktor des Deutschen Instituts für Japanstudien in Tōkyō, Prof. Dr. Franz WALDENBERGER, folgten in der zweiten Hälfte die Berichte aus den drei japanischen Kommunen Iida (Präfektur Nagano), Isen (Präfektur Kagoshima) und Chizu (Präfektur Tottori). Bürgermeister MAKINO Mitsuo berichtete aus der Stadt Iida in der Mitte zwischen Tōkyō und Nagoya. Obstanbau und Präzisionsinstrumente stellen die zwei wichtigsten Wirtschaftszweige in Iida dar, doch die Stadt leidet unter einem deutlichen Bevölkerungsrückgang. MAKINO beklagte eine allgemeine gesellschaftliche Passivität und eine fehlende Selbstständigkeit. Um junge Menschen zurückzuholen, müsse die Region innovativer werden, deswegen stellte MAKINO das „Süd-Shinshu-Iida-Industriezentrum“ vor: Hier hat sich die Stadt mit 15 umliegenden Gemeinden und mit lokalen Unternehmen zusammengetan, um ein neues Industriecluster hervorzubringen und Innovationen anzuregen. Angesichts der hohen wirtschaftlichen Abhängigkeit Iidas wurde ein kooperatives Zentrum geschaffen, in dem mit vereintem technischem Knowhow neue Industriezweige erschlossen werden sollen. Zum Beispiel wird nun ausgehend von der regionalen Stärke in Präzisionsinstrumenten ein Cluster in der Luftfahrtindustrie aufgebaut. Perspektivisch überlegt man in Iida, nicht nur Komponenten herzustellen, sondern in den in Japan bisher

4.3. 日本の地方自治体からの報告

第二部の後半では、日本の三つの地方自治体から報告がありました。ドイツ日本研究所のフ란ツ・ワルデンベルガー所長が司会を務め、長野県飯田市、鹿児島県伊仙町、鳥取県智頭町の首長がそれぞれ登壇しました。

飯田市の牧野光朗市長は、東京と名古屋の間に位置する飯田市の現状を報告しました。果物栽培と精密機器を主要産業とする飯田市は、大幅な人口減少に悩んでいます。牧野市長は社会全体が受け身で、自主自立の精神を欠いていると指摘し、若い世代の還流を促すためには地域がイノベティブになる必要があると述べ、「南信州飯田産業センター」を紹介しました。同センターは新しい産業クラスターを創出してイノベーションを起こすことを目的とし、周辺15市町村と地元産業の協力を得て立ち上げられたものです。飯田市は経済的依存度が高いため、こうして共創の場を設け、技術ノウハウを共有しながら新たな産業への参入を目指します。たとえば、地元が強みとする精密機器の技術を活かして航空機産業の産業クラスターを構築し、将来的には部品製造のみならず、日本の航空機産業に最も欠けているシステム装備品への参入も検討しています。

大久保明町長は、伊仙町の長寿と出生率の高さの秘訣は多世代の共生、地域コミュニティーの結束の高さ、伝統的文化の継承にあるという見解を述べました。沖縄の近くに位置する徳之島の南西部にある伊仙町は、長寿世界一を二人も輩出だけでなく、特殊出生率も日本一です。百寿率(100歳以上人口の割合)は全国平均の10倍で、人口10万人当り307人です。若年層の島への移住や帰還を促進するため、8校の小学校は統廃合せずそのまま存続させ、雇用確保のために航空機産業で有名な日本マルコの工場を誘致しました。付加価値の高い農作物の栽培も促進しています。公的性格の強い職業、たとえば産婦人科医については、町が給与の一部を負担するなどして住民の健康管理を担保しています。こういった施策は地方活性化の好例として鹿児島県全体に広まりつつあります。

鳥取県智頭町は、住民自治の施策で名高い自治体です。寺谷誠一郎町長は、まず保育制度の重要性を強調しました。0歳児保育については、子どもができてだけ母親と過ごせるように給付金を支給し、第二子以降の保育料は無料にしています。若年層の定住を促進するために、自治体が町有地を提供した事例も紹

unterrepräsentierten Bereich der Systemtechnik vorzudringen. Für Bürgermeister ŌKUBO Akira liegt das Geheimnis sowohl für die Langlebigkeit als auch für den Kinderreichtum in der Gemeinde Isen im Zusammenleben der verschiedenen Generationen, dem guten Zusammenhalt in der lokalen Gemeinschaft und dem Fortbestehen kultureller Traditionen begründet. Isen auf der Insel Tokunoshima nahe Okinawa ist berühmt dafür, dass es nicht nur bereits zweimal den ältesten Menschen der Welt hervorgebracht hat, sondern gleichzeitig auch mit durchschnittlich 2,81 Kindern pro Frau die höchste Geburtenrate in ganz Japan aufweist. Auch der Anteil der Menschen, die über 100 sind, beträgt fast das Zehnfache des Landesdurchschnitts: Auf 10.000 Menschen kommen 307 über Hundertjährige. Unterstützt werden die Ansiedlung bzw. die Rückkehr von jungen Familien, indem die acht Grundschulen der Stadt ohne Zusammenlegungen weitergeführt werden. Da auch Arbeitsplätze notwendig sind, damit junge Menschen auf die Insel zurückkehren können, wurde zum Beispiel die Ansiedlung eines Produktionsstandorts der bekannten Firma Nihon Maruko aus der Luft- und Raumfahrtbranche eingeworben und ferner der Anbau hochwertiger Feldfrüchte gefördert. Bei Berufsgruppen wie Gynäkologen, die von besonderer Bedeutung für das Gemeinwesen sind, übernimmt außerdem die Stadt einen Teil des Gehaltes, um die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten – eine Maßnahme, die mittlerweile als Vorbild in der ländlichen Revitalisierungspolitik in der gesamten Präfektur Kagoshima Schule macht.

Die Stadt Chizu in der Präfektur Tottori hat sich mit Maßnahmen zur Stärkung der Bürgerselbstverwaltung einen Namen gemacht. Bürgermeister TERATANI Sei'ichirō hob zunächst hervor, welcher besonderer Stellenwert der Kinderbetreuung zugewiesen werde. So werden finanzielle Beihilfen gezahlt, damit unter einjährige Kinder möglichst bei ihren Müttern bleiben können. Ab dem zweiten Kind entfallen die Gebühren für die Kinderbetreuung. Um die Ansiedlung von jungen Menschen zu begünstigen, stellt die Kommune kommunales Bauland

介されました。また、智頭町の住民自治の典型的な例として、廃校した小学校の跡地利用が紹介されました。智頭町は6校の小学校が1校に統合された際、廃校になった5校の跡地利用を住民に任せ、予算は町が負担する方針を打ち出しました。その結果、レストランや宿泊施設、きのこ栽培など多彩な使途が発案され、実現しました。智頭町の土地の93パーセントは森林で、近年は「森林セラピー」を商品化しています。地元の40軒の宿泊施設がこれに参加、ストレスフルな日常から離れ、リラクゼーションを求める大都市のビジネスマンなどの利用を見込んでいます。また、林業振興のために森林の所有者が町に土地を寄付、あるいは安価で売却することができるようにし、起業者に町がその土地を提供する仕組みも整備しています。

Prof. Dr. Franz WALDENBERGER/フランツ・ワルデンベルガー



zur Verfügung. Als ein typisches Beispiel für die Bürgerselbstverwaltung in Chizu erläuterte TERATANI, wie mit leerstehenden Schulgebäuden verfahren wurde: Nachdem die sechs Grundschulen der Stadt zu einer zusammengelegt worden waren, hat man die Bürger*innen darüber entscheiden lassen, was mit den fünf leerstehenden Gebäuden passieren sollte, und ein entsprechendes Budget zur Verfügung gestellt. Von einem Restaurant und einer Pension bis hin zu einer Pilzzucht sind hierbei die unterschiedlichsten Nutzungsweisen von den Bürger*innen angeregt und durchgeführt worden. Außerdem hat man in Chizu, das zu 93 Prozent von Wald bedeckt ist, in den letzten Jahren die „Waldtherapie“ institutionalisiert, an der sich 40 lokale Pensionen beteiligen und wo sich Geschäftsleute aus den großen Städten von ihrem stressigen Alltag erholen können. Um die Forstwirtschaft anzukurbeln, können Waldbesitzer*innen der Kommune ihr Land spenden oder billig verkaufen, damit dieses den geeigneten Neueinsteigern zur Verfügung gestellt werden kann.

4.4. Diskussion

In der anschließenden Diskussion kamen vor allem Fragen von deutscher Seite zu den japanischen Berichten auf, die sich um sehr konkrete praktische Probleme drehten. So erkundigte sich Bürgermeister STERNBERG nach der kommunalen Verschuldung angesichts recht aufwendiger Revitalisierungsprogramme. Vor dem Hintergrund der ebenfalls forstwirtschaftlichen Prägung in Grabow entwickelte sich erneut eine vertiefte Diskussion möglicher Anreize, um junge Menschen für die Forstwirtschaft zu begeistern. Viele japanischen Besitzer*innen haben jedoch kein Interesse mehr an ihren Wäldern, was einen Teufelskreis aus Verwilderung und Vernachlässigung nach sich zieht.

Bürgermeister KLEENE aus Vrees interessierte sich für die Tourismusindustrie und für konkrete Beispiele von Maßnahmen seitens der japanischen Kommunen. Hier kam vor allem die Vermarktung der

4.4. 質疑応答とディスカッション

つづくディスカッションでは、日本側の報告に対して、ドイツ側から具体的かつ実務的な質問が多くなされました。シュテルンベルク市長は財政的負担の大きい地方創生プログラムの予算編成に関連し、自治体の負債状況について質問しました。グラボー市でも林業が特色であるという背景を受け、若い世代を林業に獲得する優遇措置などの在り方をめぐってさらに議論が深まりました。日本の森林所有者の多くが無関心であるため、森林が荒廃し放置される悪循環についても語られました。

グレース村のクレーネ村長は、観光業や日本の地方自治体による政策事例に関心を示しました。智頭町の森林セラピーの商品化については、日本の複数の大学でその健康効果が証明されており、東京の企業と直接契約を結ぶ構想もあるとのこと。さらに、クレーネ村長は、伊仙町がユネスコ世界文化遺産登録を目指している意気込みについても質問しました。メンペル氏は、社会インフラや自治体によるサービスを縮小せざるを得ないときに、いかに住民と対話を進めるべきか、特に選挙との関連において質問しました。

以上のディスカッションを通して、住民の当事者意識を促し、政治的決定プロセスに取り込むことの重要性が浮き彫りになりました。とりわけ、日本で2000年代初頭に推し進められた市町村の統合は、市民と行政の利益の結束性や連携関係の観点から不利にしかならないという点でクレーネ村長と寺谷町長の見解が一致しました。ドイツ側からは、紹介された日本の小規模自治体の首長たちが強いリーダーシップを発揮して、改革実現を主導してきたことを高く評価する意見が寄せられました。寺谷町長は、自治体首長には市民の利益を守る任務があるのだから、これを国会に対して強く主張してゆかねばならないと述べました。

„Waldtherapie“ in Chizu zur Sprache, deren Wirksamkeit auch von mehreren japanischen Universitäten bestätigt worden ist und für die mit einigen Tōkyōter Firmen Direktverträge abgeschlossen werden sollen. Ferner erkundigte sich KLEENE nach den Bewerbung Isens für die Aufnahme als UNESCO-Weltkulturerbe. Dr. MEMPEL vom Deutschen Landkreistag warf die Frage nach dem Dialog mit den Bürger*innen auf, wenn es um Kürzungen bei der sozialen Infrastruktur und kommunalen Diensten geht – gerade auch im Hinblick auf politische Wahlen.

In der Diskussion trat besonders deutlich hervor, wie wichtig es ist, dass die Bürger*innen einer Kommune ein Gefühl der Teilhaberschaft entwickeln und in politische Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Einigkeit bestand zwischen Bürgermeister KLEENE und Bürgermeister TERATANI darin, dass die Fusionen von Gebietskörperschaften, wie sie insbesondere in Japan zu Beginn des neuen Jahrtausends vorangetrieben wurden, einer solche Interessenskohärenz und Kooperation von Bürger*innen und Verwaltung nur abträglich sein können. Außerdem wurde von deutscher Seite die wichtige Rolle einer starken kommunalen Leitung unterstrichen, da in den vorgestellten japanischen Fällen die Führungspersonen kleiner Gemeinden die Initiative ergriffen hatten, Reformen voranzutreiben. Sie seien für die Belange der Bürgerschaft zuständig, betonte auch Bürgermeister TERATANI, deswegen müsse ein Bürgermeister diese durchaus auch gegenüber dem Parlament mit Nachdruck behaupten.

5. Zusammenfassende Würdigung und Ausblick

Nach den Berichten aus den deutschen und japanischen Gemeinden und der anschließenden Diskussion fasste der ehemalige Direktor und wissenschaftliche Berater der Forschungsgesellschaft für Gerontologie Prof. Dr. Gert NAEGELE die Ergebnisse des Tages noch einmal aus wissenschaftlicher Sicht zusammen. Dabei stellte er zunächst die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Rahmenbedingungen

5. 総括と未来への展望

日独両国からの報告と質疑応答を終え、老年学研究所の元所長で今は学術顧問をしているゲルト・ネーゲレ教授が、学術的視点からこの日の議論を総括しました。まず、大綱条件や実務上の共通点と相違点が示されました。日本もドイツも後期高齢者の急増にともない、医療・介護負担が増大する問題と少子化の問題に直面しています。

実務レベルでは住民呼び込みの施策と、後期高齢者の介護という共通の問題があります。しかし、ネーゲレ教授は、日本とドイツの自治体の権限に大きな違いがあることも強調しました。たとえば、ドイツでは医療と介護はドイツ連邦政府の管轄事項ですが、日本では自治体の管轄権がきわめて広範囲に及びます。また、日本でもドイツと同様に社会保障改革が実施されており、今後きわめて注意深く推移を見守りたいとしました。

日本の自治体が教育問題や保育、住居などに関わる家庭向けの政策に焦点を合わせていることが、本シンポジウムを通じて明らかになりました。智頭町の事例のように、自然環境を地方創生の資源として利用する試みはドイツでほとんど前例がなく、ネーゲレ教授は今後こういったことも検討してゆくべきであるとの見解を示し、また、日本とドイツに共通する多世代交流が可能なコミュニティや、住民参加を促す成熟した市民社会の重要性にも言及しました。

最後に、共催機関を代表する形で三菱総合研究所の松田氏が全体を総括し、まず日本とドイツ双方の報告者に謝意を表明しました。そしてシンポジウム全体のキーワードとして「包括的(ホリスティック)な政治」「リーダーシップ」「市民参加」および「コンセンサスの形成」を挙げました。「包括的(ホリスティック)な政治」とは、人口動態変化に関わる諸問題を個別に解決しようと試みるのではなく、複合的に関連づけてアプローチする政治を意味します。また、日本でもドイツでも武士のような信念と行動力を兼ね備えた自治体長が強い「リーダーシップ」を発揮して、意欲的な取り組みに成功していることが強調されました。

日本とドイツが抱える問題は決して楽観を許すものではありませんが、悲観せず、建設的かつ前向きに挑戦に立ち向かうべきであると松田氏は述べ、これを「シルバー社会」ならぬ「ブラチナ社会」という理念で表現しました。「ブラチナ社会」は

sowie in der alltäglichen Praxis heraus: Beide Länder stehen vor den Herausforderungen, die eine drastische Zunahme der Alten über 75 Jahren und die damit verbundenen Kranken- und Pflegekosten sowie eine niedrige Geburtenrate mit sich bringen.

Auf praktischer Ebene lassen sich zwar durchaus Gemeinsamkeiten bei der Anwerbung von neuen Einwohnern und der Versorgung von alten Menschen feststellen. NAEGELE betonte jedoch einen großen Unterschied zwischen Deutschland und Japan bezüglich der kommunalen Kompetenzen. Zum Beispiel sind medizinische Versorgung und Pflege in Deutschland Bundessache, während in Japan der Zuständigkeitsbereich der Kommunen ausgesprochen weit ist. Da in Japan wie Deutschland im Bereich der Sozialversicherung Reformen stattgefunden haben, seien die zukünftigen Entwicklungen mit höchster Aufmerksamkeit zu verfolgen.

Eine weitere Erkenntnis des Symposiums war, dass die japanischen Gemeinden einen starken Fokus auf familienfreundliche Maßnahmen legen, die etwa Probleme der Bildung, der Kinderbetreuung und des Wohnens angehen. Zudem seien Projekte, die wie in Chizu die natürliche Umgebung als Ressource zur Belebung ländlicher Regionen nutzen, in Deutschland bisher kaum zu sehen gewesen und sollten unbedingt in Zukunft in Erwägung gezogen werden. Beiden Ländern gemein ist außerdem die große Bedeutung von intergenerationalen Gemeinschaften und einer entwickelten Bürgergesellschaft, die das Engagement und die Beteiligung der Einwohner und Einwohnerinnen anregt, so NAEGELE.

In seinem Schlusswort würdigte Dr. MATSUDA die Beiträge der deutschen und der japanischen Seite und stellte einige Schlüsselbegriffe des Symposiums heraus: „holistische Politik“, „Leadership“, „Bürgerbeteiligung“ und „Konsensbildung“. Der Begriff einer „holistischen Politik“ zielt darauf ab, dass die verschiedenen Probleme im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel auf komplexe Weise miteinander verflochten und nicht getrennt voneinander zu lösen sind. Mit dem Begriff der „Leadership“ betonte MATSUDA die Bedeu-

光を放ち、錆びることなく、すべての世代が共生し、相互に利益を得ることができる社会を意味します。その実現には世界の専門家による意見交換が重要であるとしたうえで、松田氏は当シンポジウムの意見交換を今後も継続し、深め、広めるべく努めようと呼びかけました。

(小山田公美 訳)



tung starker Führungspersönlichkeiten unter den Bürgermeister, die in Japan wie Deutschland „wie Samurai“ voller Überzeugung und Tatkraft ans Werk gingen.

Die Probleme in Deutschland und Japan seien durchaus nicht zu unterschätzen, doch statt in Pessimismus zu verfallen, müsse man die Herausforderungen konstruktiv und beherzt angehen, so Matsuda.

In Japan werden die Senioren oft als „silberne Generation“ bezeichnet, die in einer „silbernen Gesellschaft“ aktiv bleiben können. Matsuda jedoch stellte das Konzept der „Platin-Gesellschaft“ vor: eine reife Gesellschaft, die glänzt, aber nicht rostet, und in der alle Generationen gemeinsam zusammenleben und voneinander profitieren können.

Dafür sei der Austausch mit Experten aus aller Welt wichtig. Er hoffe, diesen Austausch in Zukunft noch weiter fortzuführen, zu vertiefen und auszudehnen.

Prof. Dr. Gerd NAEGELE/ゲルト・ネーゲレ



Dr. MATSUDA Tomoo/松田智生





Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung;
sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Tel.: 030 182722721
Fax: 030 18102722721
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 030 20179130
Montag–Donnerstag 9–18 Uhr
Fax: 030 18555-4400
E-Mail: info@bmfsfjservice.bund.de
Einheitliche Behördennummer: 115*
Zugang zum 115-Gebärdentelefon: 115@gebaerdentelefon.d115.de

Artikelnummer: 3BR135

Stand: November 2017, 1. Auflage

Gestaltung: YOSHIDA Sayumi, www.talkingsine.de

Bildnachweis: Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, *Mitsubishi Research Institut*

Druck: BAFzA

* Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung. Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen u. a. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.115.de. Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.